11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Vlotho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 249 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Mittwoch, 23. Oktober. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Amtliche Anzeigen

für den Kreis Herford.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Herforder Holzindustrie, G. m. b. H. zu Herford,** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **16. November 1901**, vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte, Zimmer 12 anberaumt.

Herford, den 19. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht. 466

Stadtverordnetensitzung am Donnerstag, den 24. Oktober d. Js., nachmittags 3 Uhr in dem Zimmer Nr. 7 der evangelischen Schule hierselbst.

Tages-Ordnung:

1. Prüfung und Feststellung der Sparkassenrechnung pro 1900.
2. Prüfung und Feststellung der Gasanstaltsrechnung pro 1900/1.
3. Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule.
4. Auflassung einer im Jahre 1868 verkauften Parzelle an den Malermeister F. Metting.
5. Abtretung eines 1,68 Ar großen Grundstücks an den Fabrikarbeiter Oberhaus.
6. Vorlegung der Vermessungs- und Bonitierungs-Resultate in dem Zusammenlegungsobjekte Bünde II und Beschlußfassung über zu äußernde Planwünsche.
7. Verlegung der Flußbadeanstalt.
8. Aufnahme einer Anleihe von 3000 Mark für die Gasanstalt.
9. Bestellung von Schlackenflastersteinen für das kommende Jahr.
10. Heranziehung der Anlieger der Brunnenallee zu den Straßen-Ausbaukosten.
11. Heranziehung der Anlieger der Wasserbreite zu den Straßen-Ausbaukosten.

Demnächst geheime Sitzung.

Bünde, den 19. Oktober 1901.

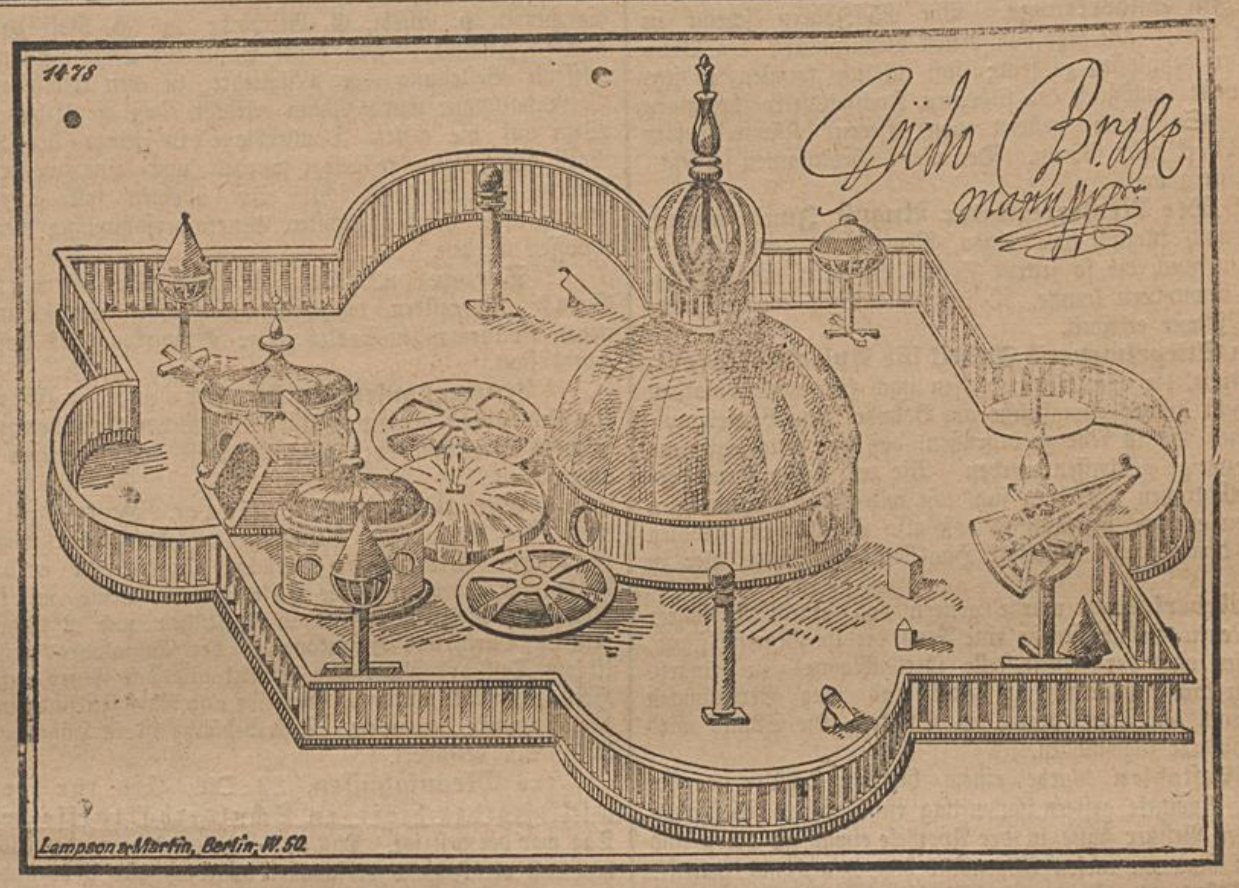
Der Amtmann: von Schütz.

Zum 300jährigen Todestage Tycho de Brahe's.



Morgen sind 300 Jahre verflossen, daß einer der bedeutendsten Astronomen aller Zeiten und zwar Tycho de Brahe gestorben ist. Er war am 14. Dezember 1546 zu Knudstrup in Schonen geboren und entstammte einer alten, angesehenen dänischen Adelsfamilie. Er studierte zunächst Rechtswissenschaft in Kopenhagen und Leipzig, beschäftigte sich daneben aber auch mit Astronomie und beobachtete mit sehr mangelhaften Instrumenten 1563 die Konjuktion der beiden Planeten Saturn und Jupiter, wobei er die Unzuverlässigkeit der damals gebräuchlichen Alfonsinischen und Prutenischen Planetentafeln erkannte. Als er dann 2 Jahre später ein bedeutendes Vermögen erbte, widmete er sich ganz der Astronomie, besuchte Wittenberg, Rostock, Augsburg und kehrte 1570 nach Dänemark zurück. Hier entdeckte er am 11. November 1572 einen neuen Stern in der Kassiopeia, welcher zur Zeit seiner Entdeckung an Helligkeit dem Planeten Venus gleichkam, dessen Lichtstärke aber sehr bald abnahm, sodaß nach etlichen Monaten nichts mehr von ihm zu sehen war. 1575 ging Tycho de Brahe, dessen Abbildung wir vorstehend bringen, wieder nach Deutschland, besuchte den Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen und seine Sternwarte in Kassel und war im Begriff, sich in Basel niederzulassen, als ihn 1576 Friedrich II. von Dänemark zurückberief. Dieser überließ ihm die kleine Insel Hven im Sund zu Lehen, setzte ihm ein Jahresgehalt von 2000 Thalern aus und bewilligte ihm auch ansehnliche Summen zur Errichtung einer Sternwarte.

In dem weiteren Bilde führen wir die alte eigentliche Sternwarte Tycho de Brahe's vor, die derselbe sich im Jahre 1584 in unmittelbarer Nähe des Schlosses Uranienborg auf der genannten Insel anlegte, obgleich er auch die zahlreichen,



turmartigen Ausbauten dieses, für damalige Verhältnisse überaus stattlichen Gebäudes zu astronomischen Beobachtungen eingerichtet und mit den entsprechenden Instrumenten versehen hatte. Als Grund für diese scheinbare Verschwendung führte der berühmte Astronom sehr mit Recht an, daß jedes Beobachten der Gestirne mit Instrumenten, die in hochgelegenen Räumen aufgestellt seien, durch die Erschütterungen in Folge des Windes wesentlich erschwert würde. Aus diesem Grunde baute er auch die von ihm „Stjerneborg" genannte Sternwarte gewissermaßen in den Erdboden hinein, derart, daß die Fundamente für die großen Instrumente (Quadranten pp.) noch unterhalb der Erdoberfläche sich befanden. Durch Kuppeln von gewölbter Form waren die kreisrunden Kammern gedeckt, sodaß sich selbst sehr starker Wind dem Beobachter in diesen halb unterirdischen Geschossen kaum bemerklich machen konnte. Der Boden rings um diese (im Ganzen 5) Beobachtungsstationen war mit Rasenboden belegt, und das ganze Terrain der Sternwarte von einem hohen Bretterzaun umgeben, um sowohl den Staub als auch sonstige störenden Einflüsse fern zu halten. Verschiedene teils Lehr-, teils anderen Zwecken dienende große Instrumente (ein großer Sextant, eine Armillarsphäre u. s. w.) waren neben dem tiefgelegenen Observatorium aufgestellt. Die hier s. Z. vorhanden gewesenen Apparate hat Tycho de Brahe, als er nach dem Tode seines hohen Gönners, des Königs Friedrich II., in Ungnade fiel und Dänemark verlassen mußte, mit nach Deutschland und später nach Prag genommen, wo ihm der Kaiser Rudolf II. eine neue Sternwarte erbauen ließ. Diejenige auf der Insel Hven wurde, ebenso wie das Schloß Uranienborg später vollständig zerstört, und erst jetzt hat man durch Ausgrabungen die Ueberreste derselben wieder freigelegt. Unserer Abbildung hat eine Handzeichnung Tycho de Brahe's selbst als Vorlage gedient, welche derselbe auch noch mit seinem in unserem Bilde in Facsimile wiedergegebenen Autogramm versehen hat.

Zur Tagesgeschichte.

Zur Wiederwahl Kauffmanns.

Der Berliner Stadtverordneten-Ausschuß zur Vorberatung des bekannten Erlasses des Oberpräsidenten von Bethmann-Hollweg in Sachen der wiederholten Wahl des Stadtrats Kauffmann zum zweiten Bürgermeister von Berlin hat sich am Sonnabend abend, wie schon gemeldet, dahin schlüssig gemacht, zu beantragen — da aus dem Schreiben des Oberpräsidenten hervorgehe, eine königliche Entscheidung über die wiederholte Wahl des Herrn Kauffmann sei noch nicht erfolgt —, daß die Stadtverordneten-Versammlung sich an diese Wahl gebunden erachte und es ablehne, eine Neuwahl bis zum Eingang einer Entscheidung des Königs über die Bestätigung vorzunehmen. Nach Erkundigungen der „Nat. lib. Kor." besteht an zuständiger Stelle kein Zweifel über die Rechtslage, welche einfach die sei, daß der Oberpräsident, nachdem einmal eine königliche Entscheidung gegen die Wahl Kauffmanns gefallen war, vollständig korrekt gehandelt habe, indem er eine weitere Entscheidung über die wiederholte Wahl nicht herbeiführte. Nur in dem Falle würde ein solcher Schritt für ihn in Frage gekommen sein, wenn es der Stadtverordneten-Versammlung gefallen hätte, für ihr Vorgehen Gründe anzuführen, die als neu oder eigenartig angesehen werden konnten. Aus dieser Argumentation erhellt, daß der zweite Beschluß, den der Stadtverordneten-Ausschuß, und zwar mit 11 gegen 4 Stimmen faßte, dahin gehend, daß über die Bescheidung des Oberpräsidenten Beschwerde erhoben werden möge, vollständig in der Luft schwebt.

Zum Burenkrieg.

Weitere Verstärkungen. Lord Kitchener hat abermals telegraphisch dringlich um weitere ausgebildete Kavallerie gebeten. Eine eingehende Besichtigung durch den General-Inspekteur der Kavallerie, den General Grant, ergab, daß nicht mehr als 3000 Mann zur Verfügung stehen. — Der Daily-Expreß erfährt, daß Salisbury nicht aus freien Stücken nach England zurückkehrte, sondern auf energischen Wunsch des Königs Eduard, der wirksamere Maßregeln zur Beendigung des Krieges noch vor seiner Krönung verlangt.

Den Krieg vor seiner im nächsten Juni stattfindenden Krönung beendigt zu sehen, wird wohl ein frommer Wunsch König Eduards bleiben.

Im Sprottauer und Saganer Kreise werden zur Zeit große Mengen Kartoffeln für englische Rechnung aufgekauft, die zur Verproviantierung der englischen Truppen in Südafrika bestimmt sind. Die Kartoffeln werden gleich für den überseeischen Transport verpackt. Eine Sprottauer Firma hat vorläufig tausend Kisten angefertigt.

Das Urteil gegen Johannes Botha, einen unter dem Kommando Lotters stehenden Führer, das auf Todesstrafe lautete, ist in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt worden.

Zur Lage in China.

In Hsing-ning (Südchina) ist die Ruhe wiederhergestellt. Es sind 140 Aufrührer hingerichtet worden.

Ein Opfer des Falles Stone.

Wie in Sofia verlautet, ist Frau Zilka, die Mitgefangene der Missionarin Stone, in der Gefangenschaft gestorben.

Herforder Kreis-Nachrichten.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 23. Oktober.

*☥ **Evangelischer Bund.** Man schreibt uns: Es liegen Teilnehmerlisten für das Festessen am Montag 1½ Uhr auf bei Herrn Hoppe, Schützenhof, und im evangelischen Vereinshause. Die Anmeldungen mögen doch umgehend er

folgen, hoffentlich von Männern wie Frauen recht zahlreich; denn gerade ein gemeinsames Essen bietet viel Gelegenheit, die auswärtigen Gäste näher kennen zu lernen und die Eindrücke der vergangenen Stunden in ungezwungener Weise zu besprechen. Die Tischreden liegen in festen Händen. Wer irgend kann, möge sich zum guten Abschluß des Festes beteiligen.

./. **Endgiltiges Hauptergebnis der Volkszählung für unsere Stadt.** Herford hatte zur letzten Volkszählung 2538 bewohnte Häuser und 43 unbewohnte Wohnhäuser. An Haushaltungen waren vorhanden 4848, einzelnlebende männliche Personen mit

eigener Haushaltung 82
weibliche Personen mit solcher 155

Im Ganzen waren Haushaltungen vorhanden (mit Anstalten pp.) 5119. Die Einwohnerzahl ist endgiltig auf **25109** festgesetzt. Hiervon waren

Evangelisch	10893	männl. und	11651	weibl.	Personen
Katholisch	1121	" "	990	"	"
Andere Christen	74	" "	88	"	"
Juden	148	" "	140	"	"

Mit unbestimmter Angabe des Religionsbekenntnisses 3 männliche und 1 weibliche Person.

*□ **Schulkonferenz.** Wie wir vernehmen, findet die nächste Ganztagskonferenz für den hiesigen Schulinspektionsbezirk am 1. November statt.

** **Im Silberkranze.** Vor 25 Jahren scheint in ähnlicher Weise wie jetzt von vielen Brautpaaren der Bund fürs Leben geschlossen zu sein; fast täglich konnten ja jetzt Familienfeste anläßlich der silbernen Hochzeitsfeier begangen werden. So auch gestern von Herrn Klavierhändler Stackelbeck nebst Gattin. Den vielen Gratulanten schließen wir uns gern an.

*♂ **Der Reuterrezitator August Junkermann,** welcher noch kürzlich hier einen Reuterabend veranstaltete, wobei man auch die so seltene Frische des älter als Siebzigjährigen bewundern konnte, ist jetzt in Leipzig, wo er zuletzt gastierte, schwer erkrankt.

=n **Stiegelmeyer's Fabrik für Spiralstahldraht-Matratzen,** die von Rödinghausen nach hier verlegt worden ist, hat jetzt in der Annastraße am Bahnhof den Betrieb aufgenommen. Es ist sehr zu begrüßen, daß hier fortgesetzt neue Industriezweige geschaffen werden. Die von dieser Firma gelieferten Matratzen bewähren sich, wie wir aus uns vorgelegten Zeugnissen ersehen, bestens, so daß also Gelegenheit geboten ist, auch derartig viel benötigte Haushaltsgegenstände hier zu beziehen.

./. **Ueberfahren** wurde gestern von einem Radfahrer in der Neuen Bahnhofstraße eine Frau, die im Begriffe stand, Mittagessen nach der Arbeitsstelle ihres Mannes zu bringen. Die Frau kam unglücklich zu Fall und trug Verletzungen davon; auch der Topf sprang in Stücke. Die Schuld wird dem Radfahrer zugeschoben.

./. **Gestohlen** wurde einem hiesigen Schüler vor der Altstädter Apotheke gestern nachmittag ein Fahrrad (Westfalenrad). Der Besitzer hatte in der Apotheke etwas zu holen und hatte sein Rad für diesen Augenblick vor das Haus gestellt.

./. **Körperverletzung.** Mit einem Messer gestochen wurde vorgestern abend der Arbeiter W. von einem Arbeitskollegen, mit dem er in der Fabrik in Streit geraten war. Auf dem Nachhausewege wurde W. von hinten überfallen und durch einen Messerstich in den Rücken verletzt.

./. **Straßenraub?** In dem Hiddenhausener Holze will gestern nachmittag der Arbeiter E. von hier von 2 seiner Begleitern der Barschaft von 35 Mk. beraubt worden sein. E. sei von den Begleitern aufgefordert worden, gemeinschaftlich im Holze etwas auszuruhen. Als ersterer sich hingelegt habe, seien die Begleiter über ihn hergefallen. Während der eine sich auf die Brust des E. gekniet habe, habe der andere sich das Portemonnaie aus der E.'schen Tasche angeeignet, worauf beide die Flucht ergriffen hätten.

= **Enger,** 22. Okt. Freiwillige Feuerwehr. In der gestern abend abgehaltenen Generalversammlung wurde folgendes beschlossen bezw. erledigt: Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattete der Kommandeur Herr Woermann den Jahresbericht. Es haben danach im Laufe des verflossenen Vereinsjahres 4 Gesamtübungen stattgefunden; auch fanden besondere Uebungen der einzelnen Abteilungen statt. Neu aufgenommen sind im Laufe des Jahres 3 Personen, 5 Mitglieder sind entlassen bezw. abgemeldet, ausgeschlossen sind 6 Mitglieder. Die Wehr hat sich im verflossenen Jahre an 3 auswärtigen Festlichkeiten beteiligt. Das durch die Wehr am 29. September d. J. arrangierte Kränzchen hat einen Ueberschuß von 36,80 Mk. ergeben. Die vom Kassierer abgelegte Rechnung wurde von den Revisoren in Ordnung gefunden und demselben daher Entlastung erteilt. Die Rechnung ergab einen Bestand von 269,91 Mk. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 137. Zu Punkt 2 erfolgte die Umwahl des Vorstandes. Gewählt wurden die Herren Agent Woermann zum Kommandeur, Steinhauer Aug. Clausmeyer zum Stellvertreter, Werkmeister C. Haubrock, Schriftführer, Zigarrenfabrikant Rob. Schwabedissen, Kassierer, Zigarrenfabrikant Weselmeyer Hauptmann der 1. Abteilung, Schmiedemeister Bange, Stellvertreter desselben, P. Coring, Hauptmann der 2. Abteilung, G. Hoffstiek, Stellvertreter desselben, Zigarrenfabrikant Hermann Hollmann, Hauptmann der 3. Abteilung, Aug. Kenter Stellvertreter, Schornsteinfegermeister Henke, Hauptmann der Steigerabteilung, Kupferschmied H. Klostersmann jun. Stellvertreter, Drechsler Ernst Althoff, Hauptmann der Ordnungsabteilung, Ackerbürger H. Riepe, Stellvertreter, Kapellmeister wurde Werkmeister Büscher und Stellvertreter desselben Agent Kenter. Alsdann wurden noch die Herren H. Gliedt, G. Beimfohr und H. Rolf zu Rohrführern ernannt. Der dritte Punkt der Tagesordnung, betreffend Bestellung der Mitglieder zu den Uebungen und Versammlungen wurde dahin erledigt, daß die Uebungen der Wehr auf die ersten Donnerstage in jedem der Monate April bis Oktober festgelegt wurden und eine weitere Bestellung nicht erfolgen soll. Im übrigen soll über diesen Punkt noch in der nächsten Generalversammlung weiter beschlossen werden.

* **Spenge,** 22. Okt. Neuer Konfirmanden-Saal. Vorgestern nachmittag fand die Einweihung des neuen Konfirmanden-Saales unter Mitwirkung des Posaunenchores statt.

* **Lenzinghausen,** 22. Okt. Schornstein-Einsturz Am Sonnabend vormittag stürzte der Schornstein des Ziegeleibesitzers Kleemann ein, glücklicherweise ohne weiteres Unheil anzurichten.

* **Ennigloh,** 22. Okt. Feuer. Heute gegen mittag stand die Krämersche Besitzung im Enniglocher Bruch in Flammen. Der Pächter Hellmann konnte, da er auf dem Felde war, nur durch die Hilfe fremder Leute mit knapper Not sein Vieh, bestehend in 3 Kühen und 2 Schweinen, retten. Durch das Hinzukommen der Enniglocher Feuerwehr ist ein Teil des Mobiliars gerettet und das Feuer auf seinen Herd beschränkt worden. Getreide und Kartoffel sind ein Raub der Flammen geworden. Das Gebäude ist in Höhe von etwa 3000 Mk. versichert.

=e **Mennighüffen,** 22. Okt. Ein für die Entwicklung der hiesigen Schulverhältnisse wichtiger Tag war der gestrige. Das alte Schulgebäude, in dem 60 Jahre hindurch die Jugend versammelt worden, das aber schon längere Zeit völlig unzureichend war, wurde verlassen und das neue Schulhaus, ein nach innen wie außen prächtiger Bau, bezogen. Zu der Einweihung hatten sich die gesamte Schulvertretung, das Lehrerkollegium, das Presbyterium, die Schüler usw. versammelt. Nachdem in der alten Schule eine Abschiedsfeier abgehalten war, wurde, bei dem neuen Schulgebäude angelangt, von dem Bauleiter Herrn Architekt Siekmann der Schlüssel dem Herrn Ortsschulinspektor überreicht und von diesem die Schule geöffnet. In der Weiherede knüpfte Herr Pastor Dütemeyer an die Lage der Schule an. Auf der einen Seite die Heerstraße mit ihren rollenden Rädern, ihrem Hasten und Rennen und dem ganzen Getriebe des Lebens, auf der andern Seite die Kirche mit ihrem stillen Gottesfrieden, mit ihrer zum Himmel weisenden Turmspitze, beide veranschaulichen die Ziele der Volksschularbeit. Die Schule soll eben eine Werkstätte sein, da die Kinder für das Leben tüchtig gemacht werden, aber auch ein Ort der Sammlung, wo für das Jenseits gearbeitet wird. Den gehaltvollen Ausführungen des Redners folgte der Vortrag verschiedener passender Lieder seitens der Schüler, worauf die eigentliche Feier mit einem Gebet ihren Abschluß fand. Die Kinder wurden sodann bewirtet, während die übrigen Festteilnehmer sich beim Kaffee zum gemütlichen Beisammensein zusammenfanden. Dabei brachte Herr Dr. Blomeyer in kräftigen Worten das Kaiserhoch aus, Herr Kantor Kramer gab einen Ueberblick über die Geschichte der hiesigen Schule und feierte den Schulvorstand und die Repräsentanten, Herr Lehrer Schröder gedachte derer, die den Bau ausführten, und Herr Pastor Dütemeyer toastete auf das Lehrerkollegium.

Aus Provinz und Nachbarstaaten.

△ **Salzuflen,** 23. Okt. Gasleitung. Gestern wurde die neuangelegte ca. 12000 Meter lange Gasleitung durch den Direktor Fehrling aus Bielefeld und Lenze aus Herford auf ihre Dichtigkeit und ihre Funktionierung geprüft. Das Resultat war ein sehr günstiges. Abends fand Probebeleuchtung statt, welche auch ausgezeichnet ausfiel, so daß wir nun hier auch eine moderne Beleuchtung in jeder Weise haben. Die Anlage wurde von der Firma Gustav Metzler-Herford ausgeführt.

=oe **Bielefeld,** 22. Okt. „Rasch tritt der Tod den Menschen an." Bei der Beerdigung eines jungen Mannes stürzte heute plötzlich vor dem Hause des Möbelfabrikanten Essen einer der Leidtragenden, Herr Fritz Vollbaum, vom Herzschlag getroffen tot zu Boden.

* **Bielefeld,** 22. Okt. Zwei aufsehenerregende Verhaftungen werden aus den Bodelschwinghschen Anstalten gemeldet. Der Buchhalter Meyer in Wilhelmsdorf ist laut G.-A. am Donnerstag und der Hausvater Möntkemöller am Sonnabend abend verhaftet worden. Beide Verhaftungen erfolgten wegen Unterschlagung. Meyer, der unverheiratet war, fungierte als Generalbevollmächtigter der Anstalten in der Senne, und er soll in dieser Eigenschaft Unterschlagungen in Höhe von ca. 16000 Mk. verübt haben. Ebenso wie Meyer erfreute sich auch der verhaftete Hausvater Möntkemöller eines außerordentlichen Vertrauens. Die Unterschlagungen Möntkemöllers sollen noch umfangreicher wie die Meyers sein, denn man spricht bei ihm von 30000 Mk. Möntkemöller hatte insbesondere den Einkauf des Viehs für die gesamten Anstalten zu besorgen und dabei ist viel Geld durch seine Hände gegangen. Im Gegensatz zu Meyer, der aus wohlhabender Familie stammt, ist Möntkemöller aus sehr bescheidenen Verhältnissen hervorgegangen. Er war früher Knecht in Brackwede und hatte sich allmählich im Laufe der Jahre in den Anstalten zu einem hohen Vertrauensposten emporgearbeitet. Möntkemöller ist in das hiesige Untersuchungsgefängnis, Meyer dagegen nach Gütersloh gebracht worden.

* **Oeynhausen,** 22. Okt. Die Ersatzwahlen für die aus dem Stadtverordneten-Kollegium ausgeschiedenen Herren: Wilhelm Beumer, Major Soest (1. Abt.) und Eduard Sabirowsky (3. Abt.) finden am 2. November statt.

* **Oehme,** 22. Okt. Selbstmord. Am Sonnabend abend erhängte sich aus unbekannter Ursache der Kolon Dreyer, der vor einiger Zeit schon einmal den Versuch machte, sich das Leben zu nehmen, in seiner Wohnung. Bei der Leiche fand man 40 Mk. Bargeld. D. soll noch 1100 Mk. bares Geld in einem Kasten verschlossen haben.

* **Lengerich,** 22. Okt. Ein entsetzliches Unglück hat sich in der hiesigen Gießerei Banning zugetragen. Dem Former Spöter aus Osnabrück, der beim Eisengießen beschäftigt war, kam eine Pfanne glühendes Schmelzeisen über Bein und Fuß, so daß er schreckliche Brandwunden davontrug und dem Krankenhause zugeführt werden mußte.

* **Hannover,** 22. Okt. An Vergiftungserscheinungen erkrankt sind drei Kinder des Schmiedegesellen Köster hierselbst. Das älteste von ihnen, ein Mädchen von 10 Jahren, kam am Sonnabend, über Kopfschmerzen klagend, aus der Schule und legte sich aufs Bett, wo sich Erbrechen einstellte. Nach einigen Stunden starb das Mädchen, noch bevor ihm ärztliche Hilfe zu teil wurde. Der gerichtliche Sektionsbefund steht noch aus. Heute stellten sich bei zwei anderen (2 und 4 Jahre alten) Knaben der Eheleute

Gefallene Größe.

Roman
von
Reinhold Ortmann.

Nachdruck verboten.

13. Fortsetzung.

Burton Harrison machte eine vielsagende Bewegung mit den Schultern.

„Das ist allerdings meine Meinung. Selbst wenn die Zeitungsnotiz nicht wäre, die es uns an und für sich schon unmöglich macht, die beiden Gemälde einfach wieder aus der Welt verschwinden zu lassen, würden doch noch tausend andere Umstände in Betracht zu ziehen sein. Wie sollten wir zum Beispiel dem immer bereiten Mißtrauen des jungen Barons begegnen? Und wie sollten wir uns mit Herrn Monaud abfinden, der an einem vortheilhaften Verkauf der Bilder in hohem Maße interessirt ist? Nein, nein, Herr Professor — lassen wir die Dinge getrost weiter gehen! Es ist doch, so viel ich weiß, nicht das erste Mal, daß Sie auf solche Art gemeinsam mit Monaud arbeiten."

„Nein, es ist nicht das erste Mal. Aber es war doch bisher etwas ganz Anderes als in diesem Fall. Rembrandt! Das ist nicht dasselbe wie Ruisdael oder Pieter de Hoogh — nicht wahr? Und dann — mit jenen Bildern hatte ich nichts mehr zu schaffen, sobald sie mein Atelier verlassen hatten. Nur meinen Pinsel brauchte ich für den Betrug herzugeben, nicht auch meinen Namen. Und ich brauchte nicht mit meiner Person dafür einzustehen, wie man es jetzt von mir verlangt."

„Nun, ich denke, nach der moralischen Seite hin wäre der Unterschied nicht allzu groß."

„Nicht? — Nun, es mag Ihnen so scheinen. Für mich aber ist er wahrlich groß genug. Und auf die Gefahr hin, daß Sie mich nicht verstehen, will ich Ihnen sagen, wie ich dazu kam, ein Fälscher zu werden. Man hat mich als Maler zu den Todten geworfen. Mit geringschätzigem Achselzucken glaubt man über meine altmodische Kunst hinweg gehen zu dürfen. Diesem neuen Geschlecht bin ich ein Stümper, ein armseliger, kraftloser Epigone. Und mit einigen spöttischen Redensarten fertigt man Werke ab, in denen ich mein Höchstes und Bestes zu geben glaubte. Die Ruisdael aber und die Hobbema, die ich hinter verschlossenen Thüren male — sie werden als herrliche Offenbarungen wahrer Kunst gepriesen und in andächtiger Bewunderung blicken die armseligen Spötter zu ihnen empor. Als Ludwig Corbach konnte ich ihnen nicht mehr imponiren, in der Maske jener Alten aber zwinge ich ich ihnen eine Anerkennung ab, die mir trotz ihres häßlichen Beigeschmacks wohl eine grimmige Genugthuung bereiten darf. So ist dieser Betrug, mit dem ich mein elendes Dasein friste, für mich zugleich eine gerechte Rache, eine Vergeltung, die ich an meinen Feinden und an der blöden, urtheilslosen Menge übe. Und ich kann Ihnen versichern, daß ich mehr als einmal etwas von diabolischem Behagen verspürt habe während der Zeit, da diese beiden Rembrandts entstanden. Denn es sind Meisterwerke — vollauf würdig des großen Namens, den sie tragen. Es ist kein Pinselstrich darauf, der nicht ebensowohl von der Hand des unsterblichen Holländers sein könnte."

Er hielt inne, erschöpft von der leidenschaftlichen Erregung, in der die Worte gleich einem unaufhaltsamen Strome über seine Lippen gekommen waren. Es war inzwischen beinahe vollständig dunkel geworden, und die hohe Gestalt des Malers mit dem mähnenumwallten Haupte und den hastigen Bewegungen nahm sich in dieser Dämmerung beinahe unheimlich aus. Burton Harrison aber schien nichts von einem derartigen Eindruck zu verspüren. Er hatte gleichmüthig zugehört, ohne irgend welche Ungeduld oder Ergriffenheit zu verrathen, und jetzt sagte er so ruhig, als handle es sich bei alledem um die einfachste geschäftliche Auseinandersetzung:

„Wenn es so ist — wozu also die Besorgniß vor der natürlichen Weiterentwicklung der Angelegenheit? Sie werden im vorliegenden Fall Ihre Rache noch vollständiger haben als in den früheren. Und Sie werden außerdem aller Voraussicht nach ein hübsches Stück Geld dabei verdienen. Ich darf diese unerfreuliche Erörterung also als beendet ansehen — nicht wahr?"

Ein paar Sekunden lang stand Ludwig Corbach sprachlos, dann fuhr er auf:

„Nein — in des Teufels Namen — nein! Ich sage Ihnen doch, daß ich es nicht durchführen kann, daß es über meine Kraft geht! Machen Sie mit den Bildern meinetwegen, was Sie wollen. Aber ich reise morgen früh ab und verschließe mein Atelier. Oder, wenn man mir auch da keine Ruhe läßt, fliehe ich in einen entlegenen Winkel, wo mich Niemand findet."

„Ich kann Sie nicht zwingen zu bleiben und Ihre Verpflichtungen zu erfüllen," fiel ihm Harrison mit eisiger Kälte in die Rede. „Aber die Verantwortung für die Folgen fällt auf Sie. Und wenn Sie für sich selbst diese Folgen nicht fürchten, sollten sie es doch um Ihrer Tochter willen thun. Oder ist das Fräulein einverstanden mit Ihrem Entschlusse?"

„Meine Tochter? Herr — glauben Sie etwa, daß dies reine, unschuldige Kind eine Mitwisserin meines schmachvollen Geheimnisses sei?"

„Ich war bis jetzt allerdings vom Gegentheil überzeugt. Seit zehn Minuten erst bin ich daran irre geworden. Denn Sie können doch unmöglich darauf rechnen, daß allein Ihrer Tochter verborgen bleiben werde, was im Fall einer Ausführung Ihres unsinnigen Entschlusses vielleicht schon nach wenig Tagen alle Welt

selben Krankheitserscheinungen ein, so daß die Kinder ins ankenhaus geschafft werden mußten. Das Befinden des en Knaben giebt zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß. ber das Unglück, das die zahlreiche Familie, dessen Er- hrer kränklich ist, betroffen hat, wird die gerichtliche Unter- chung Klarheit zu schaffen in der Lage sein.

* **Wülfel**, 22. Okt. Wenn Fuhrleute schlafen. e Angewohnheit der Fuhrleute, auf dem Wagen zu schlafen, t sich hier furchtbar gerächt. Der Handelsmann Sohno s Lühnde, Kreis Hildesheim, war mit der Frau des Land- rts Mönnig und einem Fräulein Wenk aus Ummeln mit em Obstwagen auf dem Wege nach Hannover. Um 5¼ hr war das Fuhrwerk vor der Rißmannschen Fabrik als n Hannover ein Straßenbahnwagen kam, den man auf dem agen erst bemerkt haben mußte, als die Pferde unruhig rden. Als man sich der Lage bewußt wurde, war das

Anastasia Kern in Lechhausen wurde vom Amtsgericht Friedberg (Bayern) wegen gröblicher Milchpantscherei, die sie seit fast 40 Jahren in eifrigster Weise betrieb, zu 1000 Mark Geldstrafe ev. 100 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der Sohn des Präsidenten. Die Thatsache, daß Präsident Roosevelt seinen 7jährigen Sohn Archibald auf eine der öffentlichen Schulen in Washington schickt, wird, wie amerikanische Zeitungen melden, von allen denen, die der Ansicht sind, daß ein Mensch ebenso gut resp. ebenso schlecht ist wie der andere, mit hoher Freude begrüßt.

Spazierfahrten für Getreide. Die niedrigen Frachtraten im Verein mit der Ueberfüllung der Londoner Getreide-Speicher haben die Bostoner Getreide-Exporteure gezwungen, den nach Europa versandten und dort nicht gleich verkauften Weizen als Ballast für Schiffe, die regelmäßig zwischen Boston und europäischen Häfen fahren, zu benutzen, bis die Preise in den letzteren wieder steigen.

Vortheile beim Bezuge direkt aus unserer Fabrik.

Der direkte Bezug bedeutet eine Ersparniss von ca. 30—40%, wovon sich jeder bei Besichtigung unserer Muster-Collection, welche stets **franco** zugesandt wird, überzeugen kann.

Der direkte Bezug gewährt Sicherheit einer durchaus reellen Bedienung, **wie Tausende von Anerkennungsschreiben** beweisen. Nicht convenirende Stoffe werden umgetauscht oder der Betrag dafür sofort franko retournirt.

Der direkte Bezug ist der bequemste Einkauf im eigenen Hause, da weder Reisen noch Wege nöthig werden und kein Verkäufer **zu voreiliger Entschliessung** drängt.

Der direkte Bezug bietet endlich Gelegenheit zum **Vergleich der verschiedenen Fabrikate**, woran einer reellen Firma nur gelegen sein kann.

Tuch-Rester werden ganz billig abgegeben. — Muster frei.

Aus unserer reichhaltigen ca. 300 Muster enth. Collection empfehlen:

Für 3 Mk. 40 Pf. 3 Mtr. Monopol-Cheviot in blau, braun, grün und schwarz. Sehr preiswerthe Qualität.	**Für 8 Mk. 50 Pf.** 3 Mtr. Transvaal-Cheviot in vier verschiedenen Farben. Hervorragende Qualität.	**Für 8 Mk. 40 Pf.** 3 Mtr. carrirten Melton, für Knabenanzüge ganz besonders zu empfehlen.	**Für 11 Mk. 70 Pf.** 3 Meter Marine-Cheviot, in 4 Farben. Wegen gross. Haltbark. u. echt. Farben besonders zu empfehlen.
Für 4 Mk. 80 Pf. 1 Meter 50 cm zu einer eleganten, sehr haltbaren Winterjoppe.	**Für 13 Mk. 50 Pf.** 2 Meter zu einem hochfeinen farbigen Eskimo-Paletot, sehr haltbar, echte Farben.	**Für 5 Mk. 40 Pf.** 1 Meter 20 cm zu einer hochfeinen unzerreissbaren Winterhose, in verschiedenen Mustern.	**Für 4 Mk. 80 Pf.** Manchester zu einer Hose in verschiedenen modernen Farben.

Anerkennungen.

Vor einem halben Jahre liess ich von Ihnen Stoff zu drei Anzügen mit sämmtlichen Zuthaten schicken und war diese Sendung zur **grössten Zufriedenheit** ausgefallen. Da ich nun wieder Bedarf zu Stoff für zwei Anzüge habe, hatte ich mir von mehreren Tuchversandt-Geschäften, darunter auch wieder von Ihnen, die Musterkollektion schicken lassen, habe aber von keiner anderen Seite als nur von Ihnen den besseren und passenden Stoff gefunden. Auch werde ich fernerhin bei etwaigem Bedarf mich Ihrer erinnern und es mir zur angenehmen Pflicht machen, Ihre **vorzügliche Waare** bei jeder Gelegenheit zu empfehlen.

Hilbersdorf. **Emil Gustav Uhlmann,** Lokomotivführer.

Meine grösste Anerkennung zolle ich Ihnen für die mir bisher gelieferten Anzug-Stoffe. Dieselben sind nicht nur **farbecht**, sondern auch derartig **dauerhaft**, dass ich, wie dieselben bei mir strapezirt werden, nur jedem empfehlen kann und wie Sie dies aus meiner neuen Bestellung ersehen, Ihr steter Kunde bleiben werde.

Hamburg, den 20. April 1901. **Paul Beyer.**

Mit dem von Ihrer Firma bezogenen Stoffe bin ich **sehr zufrieden**, derselbe ist haltbar, trägt sich sehr gut und man erzielt dabei eine Ersparniss von ca. 30%. Ich werde Ihre Firma bestens empfehlen.

Düsseldorf, den 12. Mai 1901. **Hugo Giessen.**

Der von Ihnen bezogene Stoff zum Anzug trägt sich nicht nur **ganz vorzüglich**, sondern setzt Jedermann wegen seiner **Billigkeit und Eleganz** in Staunen.

Prenzlau, den 13. Februar 1901. **Max Nehring.**

Mit den bisher bezogenen Stoffen bin ich sehr zufrieden gewesen, betreffend des Preises habe ich wahrgenommen, dass ich zum mindesten ⅓ **billiger** bei Ihnen gekauft habe als in anderen Geschäften.

Hohenstein-Ernstthal, den 19. Febr. 1901. **Max Schubert.**

Sämmtliche Stoffe, die wir von Ihnen bezogen haben, sind zur **grössten Zufriedenheit** ausgefallen und nach Aussage des Schneidermeisters hochfein. Zedel, den 10. April 1901. **Wilh. Preuss.**

Anerkennungen wie obige über **ganz vorzügliche Lieferung** sind uns schon zu Tausenden zugegangen und legen jeder Mustersendung eine grosse Anzahl bei.

Hier abtrennen.

Zur Beachtung!

Wir sind gern erbötig, an jedem grösseren Platze **Schneidermeister** namhaft zu machen, welche, ohne dass der Stoff von denselben entnommen wird, hochelegante Anzüge zu sehr soliden Preisen unter Garantie des exacten Passens fertigstellen.

Wissenschaft gelungen ist, echtfarbig.

Muster-Bestell-Karte.

Senden Sie mir sofort franco — ohne Kaufzwang

Das Gewünschte bitten zu unterstreichen.

Neu eingeführt! Strumpfgarne.

No. 1. **Schwarze und dunkle Anzug-Stoffe**
„ 2. **Winterpaletot**
„ 3. **Hosenstoffe**
„ 4. **Joppen**
„ 5. **Ball- und Sportwesten**
„ 6. **Damentuche**
„ 7. **Rester**
„ 8. **Strumpfgarne**
„ 9. **Gesammt-Collektion.**

Nr. 1 bis 8 werden je als Muster ohne Werth versandt; es empfiehlt sich jedoch die ganze Collection zu verlangen, die über 300 Muster enthält.

Um gefl. deutliche Schrift wird gebeten.

Name: .....
Wohnort: .....
Strasse oder Poststation: .....

An Sonn- und christlichen Feiertagen bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Die neuesten Modestoffe sowie kolorirte Ansichtskarten unserer Fabriken liegen jeder Mustersendung bei.

allières.

Ein heiratslustiger Greis von 83 Jahren ist err Karl Trantmann, der älteste lebende Damenhuthändler, r einst in Berlin ein wirklich bedeutendes Geschäft betrieb, tzt aber in Hamburg als immer noch gesundheitsfroher Greis in nem Hofraum des Hauses Leipzigerstraße 122, den ihm der rstorbene Wirt testamentarisch mietefrei für die Dauer seines ebens überlassen hat, schlecht und recht sein Fortkommen ndet. Jetzt hat der alte Herr, wie das Fachblatt „Die Modistin" erfährt, seinen Witwerstand satt bekommen und seine m immer noch treu gebliebene Kundschaft mit der freudigen achricht überrascht, daß er sich mit einer noch recht stattchen Witwe mittleren Alters verlobt habe und schon im ächsten Monat zu heiraten gedenke. Seine „junge Frau" ringt ihm gleich ein 22jähriges Töchterchen in die Ehe.

Eine raffinierte Milchpantscherin. Die 70jährige utsituierte Oekonomen- und Sägewerksbesitzers-Ehefrau

wissen oder doch abgewöhnen wird. Aber Sie erlauben, daß ich jetzt nach dem Diener klingele. Ich liebe es nicht, mich mit Jemand zu unterhalten, den ich nicht sehe."

(Fortsetzung folgt.)

Voraussichtliches Wetter.

24. Okt. Kühl und veränderlich, zeitweise Regen mit mäßigen nordwestlichen Winden.

Der gute Geschmack 459t

des Kaffees hängt wesentlich vom richtigen Zusatz ab. Ein vorzüglicher, billiger und dabei ergiebiger Zusatz, der jeden Kaffee verbessert, ist Linde's Essenz für Kaffee.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Wohnung
4 Räume nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.
433t **Bahn-Damm 432.**

Zwei Wohnungen
von 4 Räumen und 5 Räumen mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 181t
Diebrocker-Wesselstr. 529.

Stellungen

(Stellungs-Gesuche und -Angebote inseriert man mit Erfolg in der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Ein redegewandter
junger Mann
findet dauernde Stellung bei gutem Verdienst. 456t
Credenstr. 34, 1 Treppe.

Heizer u. Schlosser
sucht Stellung auf sofort oder später
Nachzufragen unter 437t in der Exp. d. Ztg.

Eine leistungsfähige Brauerei sucht für Herford und Umgegend unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen 463t
Bierverleger.
Offerten über bisherige Thätigkeit unter A 2 an die Exp. d. Z.

20 Erdarbeiter
zur Kanalisation der neuen Bahnhofstraße sucht 469t
Gottl. Meyer, Friedhofstr.

Tüchtige Plätterinnen
für Oberhemden gesucht 450t
Sievers & Stadtländer.

Verkäufe

Besitzung
an der **Eimterstraße** hiesl., bestehend aus einem großen neuerbauten **Wohnhause**, für 4 kleine Familien eingerichtet und mit einem mehr als 1½ Scheffelsaat großem **Garten** soll unter günstigen Bedingungen möglichst bald durch mich verkauft werden.
Eduard Meyer,
Agentur- u. Commissionsgeschäft,
Herford 310t

Ein gutgehendes
Kohlengeschäft
in Herford ist zu verkaufen.
Nachzufragen bei
Friedrich Quernheim,
Zigarrenarbeiter, Mindenerstr. 287

Eine gut erhaltene
Nähmaschine W. W. und 1 Sitzwagen
ist billig abzugeben. 468t
Heinrich Müller, Clarenstr. 8, 1 Treppe.



Wollen Sie das **denkbar beste in Jagdgewehren oder Schusswaffen** aller Art aus einer **wirklich leistungsfähigen Fabrik** kaufen und nicht marktschreierischen Händlern, welche sich den Namen Gewehrfabrik unberechtigt beilegen in die Hände fallen, so lassen S'e sich meinen reich illustrierten und hochinteressanten **Haupt-Katalog** gratis und franco zusenden. **Jeder Versuch bringt Beweise!**
H. Burgsmüller,
Innungsbüchsenmacher-Meister-Gewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei in **Kreiensen** (Harz) Nr. 120. (258b

...el und Verkehr.

...Produktenbörse. Am heutigen ...ferungshandel Weizen bis 1 Mk., ...ch. Mehl war still, 5 Pfg. billiger. ... gleichfalls unbelebt. Hafer war ...ais eher schwächer. — Rüböl war ...Geschäft; Spiritus 60 Pfg. weiter ...33,90 Mk.
...kt. Heu und Stroh. Richtstroh ...6,00—8,50 Mk.

...nd Telephonische Meldungen.

Vom Papst.

...Gestern mittag empfing der Papst den ... Bayern mit den Ehren eines Sou... ...ung währte eine halbe Stunde. Der ... den Kardinal Rampolla, der dem ...el sogleich einen Gegenbesuch machte. ...hen Kreisen dem Besuch des Prinzen ...nfolgers große Bedeutung bei.

... Buller gemaßregelt.

...General Buller ist infolge einer Rede, ... gehalten hat, vom Kommando des ...en und auf halbes Gehalt gesetzt wor... ...chfolger wird General French genannt

...Zugentgleisung.

... Okt. Als gestern abend 11½ Uhr ...lin-Basel in den hiesigen Bahnhof ...okomotive, ein Gepäck- und der Post...swagen und ein Wagen 3. Klasse zur ... sind nicht verletzt worden. Dagegen ...eicht verletzt.

...zes Brandunglück.

...t. Die Ortschaft Jaworow steht in ...b bereits 40 Wohnhäuser eingeäschert

...ische Station Herford.

...sbericht vom 23. Oktober.
...tur des Vortages: 12,4°.
...ur in der Nacht: 9,0°.
...7 Uhr vorm.: 9,2°.
...1 „ „ : 10,0°.
...Uhr vorm.: 749,9 mm.
...chlagshöhe: 6,6 mm
... NW. Wetter: Trübe und regnerisch.

3. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

22. Oktober 1901, vormittags.

50 183 253 [500] 69 96 324 438 93 ... 83 70 74 576 82 791 809 78 [500] 9... 494 762 824 **3262** [500] 316 56 536 ... 423 84 659 66 72 742 839 980 5050 9... 81 950 93 **6005** 48 105 256 459 68 578 ... 70 74 316 738 91 831 901 38 8044 24... 902 [500] 9162 264 455 563 635 ... **10021** 203 17 25 97 302 43 408 73... 62 818 47 **12148** 279 441 [1000] 5... 58 88 **13162** 356 86 560 657 83 95 ... [500] 340 527 685 856 **15089** 81 148 ... 956 **16022** 281 307 17 34 625 750 823 ... 167 337 57 574 76 [500] 667 895 95... 324 594 637 [500] 754 895 901 [1000] ... 800 93 987

20034 [1000] 54 122 264 418 44 97 ... [1000] 33 51 306 543 **22044** 123 [500] ... [1000] 606 12 15 54 870 75 905 31 ... 563 636 754 [500] 82 86 826 64 951 ... 91 606 10 710 12 564 96 [1000] **25037** 4... 318 70 510 15 68 707 924 **26164** 476 ... 74 524 602 71 [500] 89 748 941 91 **14629**... 934 59 66 **14704**8 50 338 682 81 871 913 **14810**... 880 92 **14900**0 158 96 479 [500] 694 706 890

150138 67 96 290 308 [500] 578 934 76 **151040** 158 262 402 ... 91 519 66 74 610 44 60 818 96 **15209**9 827 56 494 787 [500] 93 ... 979 84 **153070** 111 565 667 708 851 **15411**5 929 32 322 478 ... 592 641 721 912 **15547**7 520 603 **15606**2 109 238 339 82 748 ... 560 951 78 **15706**0 193 [500] 237 371 520 702 85 821 **158311** ... 455 599 638 717 25 852 72 945 **159000** 19 85 172 97 281 314 ... 610 [500] 811 25 928

16053 111 80 263 309 468 566 876 **161008** [1000] 11 87 ... 134 [500] 50 57 208 343 426 [500] 730 883 936 79 **162**022 40 ... 327 454 99 528 707 59 904 38 **163**029 [1000] 221 543 821 ... **164**022 104 339 87 527 91 759 **165**020 222 80 311 73 544 ... 52 605 63 84 734 **166**27 49 [500] 270 469 570 77 666 72 79 ... 724 58 806 57 **167**002 12 299 631 925 **168**012 68 215 607 ... 758 904 **169**032 159 86 224 [500] 319 29 610 24 77 90 877 ...

17002 148 85 411 503 86 696 710 **171**082 209 308 599 800 ... **172**040 80 92 128 79 200 202 771 819 968 **173**054 426 76 619 ... 784 839 952 **174**089 [500] 121 324 59 532 85 669 714 **175**032 ... 160 308 434 [3000] 39 50 56 619 96 **176**062 292 570 636 845 ... 961 **177**090 181 443 633 [3000] 776 973 **178**129 308 15 21 45 62 ... 417 59 736 875 907 85 94 [1000] **179**085 163 825 30 65 99 ...

180193 248 67 [500] 537 96 669 791 801 **181**183 240 53 321 ... 401 545 75 606 75 765 869 **182**31 869 965 **183**211 16 301 464 ... 526 53 646 93 91 769 92 **184**022 672 **185**079 196 247 331 554 ... 682 962 **186**043 72 257 678 84 97 743 85 947 **187**455 509 42 ... 48 74 941 80 **188**146 270 309 40 581 602 15 80 933 40 82 **189**065 ... 299 481 868 916

190810 71 764 983 **191**058 113 202 15 51 475 79 [3000] ... 694 843 969 **192**043 [1000] 149 [1000] 734 42 52 890 962 ... **193**091 443 [3000] 729 [1000] 40 688 58 **194**096 167 86 216 ... 33 65 305 34 88 426 528 957 **195**56 213 15 304 440 73 717 ... 23 819 **196**086 183 237 [3000] 79 461 584 642 79 795 817 926 ... **197**153 98 283 485 699 **198**209 78 340 465 596 607 [1000] ... **199**113 [500] 251 [3000] 437 82 613 38 90 770 892 911

200115 98 290 305 [500] 514 601 803 [500] 44 58 60 910 51 ... **201**274 81 475 558 697 706 33 **202**019 52 114 240 65 332 79 ... 440 533 894 942 **203**171 231 390 498 97 600 [500] 42 81 88 729 ... **204**118 206 91 371 454 [3000] 743 [1000] **205**159 ... 91 811 85 902 95 **206**405 33 35 37 521 32 50 71 642 79 868 924 **206**159 ... 55 704 208 26 553 776 977 **207**031 235 59 711 828 [1000] 48 925 ... **208**045 459 83 [1000] 539 629 49 705 59 86 95 889 905 **209**066 ... 242 381 682 743 801 7 85 906

210332 63 502 694 49 770 807 904 31 89 **211**031 66 119 ... 270 [500] 332 513 714 810 972 **212**029 [12 215 66 349 472 611 ... 60 772 916 [500] 49 74 **213**005 93 152 227 762 **214**136 46 355 ... 65 80 411 14 82 [500] 66 635 57 708 72 974 **215**357 67 96 [500] ... 736 [1000] **216**179 295 301 11 400 899 **217**044 221 313 17 51 ... 404 78 537 93 643 74 717 848 929 41 **218**514 57 652 801 935 ... **219**047 117 341 473 547 665 938 41

220109 304 445 75 [5000] 604 42 57 96 787 822 **221**085 563 ... 603 701 855 910 62 81 **222**045 [1000] 52 474 864 **223**174 [1000] ... 342 48 464 74 **224**050 86 133 346 66 471 [500] 502 625 898 971

folgen, hoffentlich von Männern wie Frauen recht zahlreich; denn gerade ein gemeinsames Essen bietet viel Gelegenheit, die auswärtigen Gäste näher kennen zu lernen und die Eindrücke der vergangenen Stunden in ungezwungener Weise zu besprechen. Die Tischreden liegen in festen Händen. Wer irgend kann, möge sich zum guten Abschluß des Festes beteiligen.

./. **Endgiltiges Hauptergebnis der Volkszählung für unsere Stadt.** Herford hatte zur letzten Volkszählung 2538 bewohnte Häuser und 43 unbewohnte Wohnhäuser. An Haushaltungen waren vorhanden 4848, einzelnlebende männliche Personen mit

eigener Haushaltung 82
weibliche Personen mit solcher 155

Im Ganzen waren Haushaltungen vorhanden (mit Anstalten pp.) 5119. Die Einwohnerzahl ist endgiltig auf **25169** festgesetzt. Hiervon waren

Evangelisch	10893	männl. und	11651	weibl.	Personen
Katholisch	1121	" "	990	"	"
Andere Christen	74	" "	88	"	"
Juden	148	" "	140	"	"

Mit unbestimmter Angabe des Religionsbekenntnisses 3 männliche und 1 weibliche Person.

*□ **Schulkonferenz.** Wie wir vernehmen, findet die nächste Ganztagskonferenz für den hiesigen Schulinspektionsbezirk am 1. November statt.

** **Im Silberkranze.** Vor 25 Jahren scheint in ähnlicher Weise wie jetzt von vielen Brautpaaren der Bund fürs Leben geschlossen zu sein; fast täglich konnten ja jetzt Familienfeste anläßlich der silbernen Hochzeitsfeier begangen werden. So auch gestern von Herrn Klavierhändler Stackelbeck nebst Gattin. Den vielen Gratulanten schließen wir uns gern an.

*♂ **Der Reuterrezitator August Junkermann,** welcher noch kürzlich hier einen Reuterabend veranstaltete, wobei man auch die so seltene Frische des älter als Siebzigjährigen bewundern konnte, ist jetzt in Leipzig, wo er zuletzt gastierte, schwer erkrankt.

=n **Stiegelmeyer's Fabrik für Spiralstahldraht-Matratzen,** die von Rödinghausen nach hier verlegt worden ist, hat jetzt in der Annastraße am Bahnhof den Betrieb aufgenommen. Es ist sehr zu begrüßen, daß hier fortgesetzt neue Industriezweige geschaffen werden. Die von dieser Firma gelieferten Matratzen bewähren sich, wie wir aus uns vorgelegten Zeugnissen ersehen, bestens, so daß also Gelegenheit geboten ist, auch derartig viel benötigte Haushaltsgegenstände hier zu beziehen.

./. **Ueberfahren** wurde gestern von einem Radfahrer in der Neuen Bahnhofstraße eine Frau, die im Begriffe stand, Mittagessen nach der Arbeitsstelle ihres Mannes zu bringen. Die Frau kam unglücklich zu Fall und trug Verletzungen davon; auch der Topf sprang in Stücke. Die Schuld wird dem Radfahrer zugeschoben.

./. **Gestohlen** wurde einem hiesigen Schüler vor der Altstädter Apotheke gestern nachmittag ein Fahrrad (Westfalenrad). Der Besitzer hatte in der Apotheke etwas zu holen und hatte sein Rad für diesen Augenblick vor das Haus gestellt.

./. **Körperverletzung.** Mit einem Messer gestochen wurde vorgestern abend der Arbeiter W. von einem Arbeitskollegen, mit dem er in der Fabrik in Streit geraten war. Auf dem Nachhausewege wurde W. von hinten überfallen und durch einen Messerstich in den Rücken verletzt.

./. **Straßenraub?** In dem Hiddenhausener Holze will gestern nachmittag der Arbeiter E. von hier von 2 seiner Begleitern der Barschaft von 35 Mk. beraubt worden sein. E. sei von den Begleitern aufgefordert worden, gemeinschaftlich im Holze etwas auszuruhen. Als ersterer sich hingelegt habe, seien die Begleiter über ihn hergefallen. Während der eine sich auf die Brust des E. gekniet habe, habe der andere sich das Portemonnaie aus der E.'schen Tasche angeeignet, worauf beide die Flucht ergriffen hätten.

□ **Enger,** 22. Okt. Freiwillige Feuerwehr. In der gestern abend abgehaltenen Generalversammlung wurde folgendes beschlossen bezw. erledigt: Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattete der Kommandeur Herr Woermann den Jahresbericht. Es haben danach im Laufe des verflossenen Vereinsjahres 4 Gesamtübungen stattgefunden; auch fanden besondere Uebungen der einzelnen Abteilungen statt. Neu aufgenommen sind im Laufe des Jahres 3 Personen, 5 Mitglieder sind entlassen bezw. abgemeldet, ausgeschlossen sind 6 Mitglieder. Die Wehr hat sich im verflossenen Jahre an 3 auswärtigen Festlichkeiten beteiligt. Das durch die Wehr am 29. September d. J. arrangierte Kränzchen hat einen Ueberschuß von 36,80 Mk. ergeben. Die vom Kassierer abgelegte Rechnung wurde von den Revisoren in Ordnung gefunden und demselben daher Entlastung erteilt. Die Rechnung ergab einen Bestand von 269,91 Mk. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 137. Zu Punkt 2 erfolgte die Umwahl des Vorstandes. Gewählt wurden die Herren Agent Woermann zum Kommandeur, Steinhauer Aug. Clausmeyer zum Stellvertreter, Werkmeister C. Haubrock, Schriftführer, Zigarrenfabrikant Rob. Schwabedissen, Kassierer, Zigarrenfabrikant Weselmeyer Hauptmann der 1. Abteilung, Schmiedemeister Bange, Stellvertreter desselben, P. Co[illegible] der 2. Abteilung, G. Hoffsiek, Stellver[illegible] Zigarrenfabrikant Hermann Hollmann, Ho[illegible] Abteilung, Aug. Kenter Stellvertreter, Scho[illegible] Henke, Hauptmann der Steigerabteilung, Klostersmann jun. Stellvertreter, Drechs[illegible] Hauptmann der Ordnungsabteilung, Acker[illegible] Stellvertreter, Kapellmeister wurde Werkmei[illegible] Stellvertreter desselben Agent Kenter. Alsd[illegible] die Herren H. Gliedt, G. Beimfohr und H[illegible] führern ernannt. Der dritte Punkt der To[illegible] treffend Bestellung der Mitglieder zu de[illegible] Versammlungen wurde dahin erledigt, daß [illegible] Wehr auf die ersten Donnerstage in jed[illegible] April bis Oktober festgelegt wurden und e[illegible] stellung nicht erfolgen soll. Im übrigen [illegible] Punkt noch in der nächsten Generalversam[illegible] schlossen werden.

* **Spenge,** 22. Okt. Neuer Ko[illegible] Saal. Vorgestern nachmittag fand die [illegible] neuen Konfirmanden-Saales unter Mitwirkun[illegible] chores statt.

* **Lenzinghausen,** 22. Okt. Schornst[illegible] Am Sonnabend vormittag stürzte der Schornst[illegible] besitzers Kleemann ein, glücklicherweise ohne [illegible] anzurichten.

* **Ennigloh,** 22. Okt. Feuer. He[illegible] stand die Krämersche Besitzung in Ennig[illegible] Flammen. Der Pächter Hellmann konnte, [illegible] Felde war, nur durch die Hilfe fremder Le[illegible] Not sein Vieh, bestehend in 3 Kühen u[illegible] retten. Durch das Hinzukommen der Ennig[illegible] ist ein Teil des Mobiliars gerettet und das [illegible] Herd beschränkt worden. Getreide und Kartof[illegible] der Flammen geworden. Das Gebäude ist [illegible] 3000 Mk. versichert.

=e **Mennighüffen,** 22. Okt. Ein[illegible] wicklung der hiesigen Schulverhält[illegible] Tag war der gestrige. Das alte Schulgebäude, [illegible] hindurch die Jugend versammelt worden, das[illegible] gere Zeit völlig unzureichend war, wurde v[illegible] neue Schulhaus, ein nach innen wie außen [illegible] bezogen. Zu der Einweihung hatten sich di[illegible] vertretung, das Lehrerkollegium, das Presbyte[illegible] usw. versammelt. Nachdem in der alten Schu[illegible] feier abgehalten war, wurde, bei dem ne[illegible] angelangt, von dem Bauleiter Herrn Ar[illegible] der Schlüssel dem Herrn Ortsschulinspektor üb[illegible] diesem die Schule geöffnet. In der Weihe[illegible] Pastor Dütemeyer an die Lage der Schule[illegible] einen Seite die Heerstraße mit ihren r[illegible] ihrem Hasten und Rennen und dem ganz[illegible] Lebens, auf der andern Seite die Kirche m[illegible] Gottesfrieden, mit ihrer zum Himmel weise[illegible] beide veranschaulichen die Ziele der Volksf[illegible] Schule soll eben eine Werkstätte sein, da die [illegible] Leben tüchtig gemacht werden, aber auch ein[illegible] lung, wo für das Jenseits gearbeitet wird. [illegible] Ausführungen des Redners folgte der Vort[illegible] passender Lieder seitens der Schüler, worauf die eigentliche Feier mit einem Gebet ihren Abschluß fand. Die Kinder wurden sodann bewirtet, während die übrigen Festteilnehmer sich beim Kaffee zum gemütlichen Beisammensein zusammenfanden. Dabei brachte Herr Dr. Blomeyer in kräftigen Worten das Kaiserhoch aus, Herr Kantor Kramer gab einen Ueberblick über die Geschichte der hiesigen Schule und feierte den Schulvorstand und die Repräsentanten, Herr Lehrer Schröder gedachte derer, die den Bau ausführten, und Herr Pastor Dütemeyer toastete auf das Lehrerkollegium.

Aus Provinz und Nachbarstaaten.

△ **Salzuflen,** 23. Okt. Gasleitung. Gestern wurde die neuangelegte ca. 12000 Meter lange Gasleitung durch den Direktor Fehrling aus Bielefeld und Lenze aus Herford auf ihre Dichtigkeit und ihre Funktionierung geprüft. Das Resultat war ein sehr günstiges. [illegible]

Tuch-Fabrik * Lehmann & Assmy * Spremberg-



Ges. gesch. Vossen, Wald Bld.

Unsere Collection enthält die neuesten sowie feinsten Must[illegible] die auf den deutschen Markt gebracht werden. Sämmtlic[illegible] Qualitäten unserer Fabrikation sind auf der

Ausstellung in Canea auf Creta 190[illegible]

unter Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Prinzen [illegible] Griechenland mit der silbernen Medaille ausgezeichnet worde[illegible] es ist dies ein neuer glänzender Sieg für unsere Fabrika[illegible] indem es die einzige und höchste Auszeichnung ist, die [illegible] deutsche Tuchindustrie dort errungen hat.

Bitte gefl. hier abtrennen und einsenden.

Postkarte.

Raum für die Freimarke.

An die

Tuchfabrik Lehmann & Assmy

Spinnerei und Weberei

frei!

Spremberg (Lausitz)

Gefallene Größe.

Roman

von

Reinhold Ortmann.

Nachdruck verboten.

13. Fortsetzung.

Burton Harrison machte eine vielsagende Bewegung mit den Schultern.

„Das ist allerdings meine Meinung. Selbst wenn die Zeitungsnotiz nicht wäre, die es uns an und für sich schon unmöglich macht, die beiden Gemälde einfach wieder aus der Welt verschwinden zu lassen, würden doch noch tausend andere Umstände in Betracht zu ziehen sein. Wie sollten wir zum Beispiel dem immer bereiten Mißtrauen des jungen Barons begegnen? Und wie sollten wir uns mit Herrn Monaud abfinden, der an einem vortheilhaften Verkauf der Bilder in hohem Maße interessirt ist? Nein, nein, Herr Professor — lassen wir die Dinge getrost weiter gehen! Es ist doch, so viel ich weiß, nicht das erste Mal, daß Sie auf solche Art gemeinsam mit Monaud arbeiten."

„Nein, es ist nicht das erste Mal. Aber es war doch bisher etwas ganz Anderes als in diesem Fall. Rembrandt! Das ist nicht dasselbe wie Ruisdael oder Pieter de Hoogh — nicht wahr? Und dann — mit jenen Bildern hatte ich nichts mehr zu schaffen, sobald sie mein Atelier verlassen hatten. Nur meinen Pinsel brauchte ich für den Betrug herzugeben, nicht auch meinen Namen. Und ich brauchte nicht mit meiner Person dafür einzustehen, wie man es jetzt von mir verlangt."

„Nun, ich denke, nach der moralischen Seite hin wäre der Unterschied nicht allzu groß."

„Nicht? — Nun, es mag Ihnen so scheinen. Für mich aber ist er wahrlich groß genug. Gefahr hin, daß Sie mich nicht verstehen, sagen, wie ich dazu kam, ein Fälscher zu hat mich als Maler zu den Todten geringschätzigem Achselzucken glaubt man modische Kunst hinweg gehen zu dürfen. Geschlecht bin ich ein Stümper, ein ar loser Epigone. Und mit einigen spöt arten fertigt man Werke ab, in denen ich und Bestes zu geben glaubte. Die Ruis die Hobbema, die ich hinter verschlossene — sie werden als herrliche Offenbarungen wahrer Kunst gepriesen und in andächtiger Bewunderung blicken die armseligen Spötter zu ihnen empor. Als Ludwig Corbach konnte ich ihnen nicht mehr imponiren, in der Maske jener Alten aber zwinge ich ich ihnen eine Anerkennung ab, die mir trotz ihres häßlichen Beigeschmacks wohl eine grimmige Genugthuung bereiten darf. So ist dieser Betrug, mit dem ich mein elendes Dasein fristete, für mich zugleich eine gerechte Rache, eine Vergeltung, die ich an meinen Feinden und an der blöden, urtheilslosen Menge übe. Und ich kann Ihnen versichern, daß ich mehr als einmal etwas von diabolischem Behagen verspürt habe während der Zeit, da diese beiden Rembrandts entstanden. Denn es sind Meisterwerke — vollauf würdig des großen Namens, den sie tragen. Es ist kein Pinselstrich darauf, der nicht ebensowohl von der Hand des unsterblichen Holländers sein könnte."

Er hielt inne, erschöpft von der leidenschaftlichen Erregung, in der die Worte gleich einem unaufhaltsamen Strome über seine Lippen gekommen waren. Es war inzwischen beinahe vollständig dunkel geworden, und die hohe Gestalt des Malers mit dem mähnenumwallten Haupte und den hastigen Bewegungen nahm sich in dieser Dämmerung beinahe unheimlich aus. Burton Harrison aber schien nichts von einem derartigen Ein-

Ein paar Sekunden lang stand Ludwig Corbach sprachlos, dann fuhr er auf:

„Nein — in des Teufels Namen — nein! Ich sage Ihnen doch, daß ich es nicht durchführen kann, daß es über meine Kraft geht! Machen Sie mit den Bildern meinetwegen, was Sie wollen. Aber ich reise morgen früh ab und verschließe mein Atelier. Oder, wenn man mir auch da keine Ruhe läßt, fliehe ich in einen entlegenen Winkel, wo mich Niemand findet."

„Ich kann Sie nicht zwingen zu bleiben und Ihre Verpflichtungen zu erfüllen," fiel ihm Harrison mit eisiger Kälte in die Rede. „Aber die Verantwortung für die Folgen fällt auf Sie. Und wenn Sie für sich selbst diese Folgen nicht fürchten, sollten sie es doch um Ihrer Tochter willen thun. Oder ist das Fräulein einverstanden mit Ihrem Entschlusse?"

„Meine Tochter? Herr — glauben Sie etwa, daß dies reine, unschuldige Kind eine Mitwisserin meines schmachvollen Geheimnisses sei?"

„Ich war bis jetzt allerdings vom Gegentheil überzeugt. Seit zehn Minuten erst bin ich daran irre geworden. Denn Sie können doch unmöglich darauf rechnen, daß allein Ihrer Tochter verborgen bleiben werde, was im Fall einer Ausführung Ihres unsinnigen Entschlusses vielleicht schon nach wenig Tagen alle Welt

ieselben Krankheitserscheinungen ein, so daß die Kinder ins rankenhaus geschafft werden mußten. Das Befinden des nen Knaben giebt zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß. leber das Unglück, das die zahlreiche Familie, dessen Ernährer kränklich ist, betroffen hat, wird die gerichtliche Untersuchung Klarheit zu schaffen in der Lage sein.

* **Wülfel**, 22. Okt. Wenn Fuhrleute schlafen. Die Angewohnheit der Fuhrleute, auf dem Wagen zu schlafen, at sich hier furchtbar gerächt. Der Handelsmann Sohno us Lühnde, Kreis Hildesheim, war mit der Frau des Landirts Mönnig und einem Fräulein Wenk aus Ummeln mit nem Obstwagen auf dem Wege nach Hannover. Um 5¼ hr war das Fuhrwerk vor der Rißmannschen Fabrik als on Hannover ein Straßenbahnwagen kam, den man auf dem agen erst bemerkt haben mußte, als die Pferde unruhig urden. Als man sich der Lage bewußt wurde, war das nglück schon geschehen. Frau Mönnig war vom Wagen fallen und, obwohl sie vom Straßenbahnwagen teilweise ufgefangen wurde, hatte sie vom Sturz oder vom Mitschleifen nen Schädelbruch erlitten, woran sie auf der Stelle starb.

* **Münster**, 22. Okt. Vergiftung durch Pilzgenuß. Heute morgen sind in mehreren Familien in der raelstraße eine Anzahl von Hausgenossen zum Teil schwer Vergiftung erkrankt. Bei einigen ist der Zustand sehr beklich. Wie verlautet, soll die Vergiftung durch Pilzgenuß rsacht worden sein.

* **Mülheim** (Ruhr), 22. Okt. Unfall in einer che. Auf der benachbarten Zeche Selbeck ereignete sich stern ein schwerer Unfall. Als die Mittagsschicht angefahren r, entlud sich vor Ort plötzlich ein Schuß, der in der vorgehenden Schicht weggethan worden war, aber nicht zur tladung gekommen war. Zwei Arbeiter konnten nur als ichen zu Tage gefördert werden. Beide waren verheiratet d der eine hinterläßt außer der Witwe auch noch mehrere mündige Kinder.

* **Köln**, 22. Okt. Von einer Maschine erfaßt. er Stationsassistent Linden aus Deutz ist gestern nachmittag Ausübung seines Dienstes auf dem Güterbahnhof Deutzend von einer Rangiermaschine erfaßt worden. Dem Beamten urden beide Unterschenkel abgefahren, außerdem erlitt er eine uetschung der Brust. Der Bedauernswerte wurde in das eutzer Hospital gebracht, woselbst er nach kurzer Zeit verarb.

* **Wilhelmshaven**, 22. Okt. Tragisches Ende. ährend der Trauung eines Deckoffiziers in der Garnisonche sank die Mutter der Braut ohnmächtig zu Boden. Sie rde zur Kirche hinausgeführt und mit einem Wagen nach use gefahren. Auf dem Wege dorthin starb sie. Ein Herzlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Vermischtes.

Eine mutige That hat in Stuttgart ein tieftrauriges nde gefunden. Eine junge Dame, Fräulein Anna Bachner, m bei einem Gang über die Königsstraße gerade dazu, wie kleiner Knabe Gefahr lief, von einem schnell daherfahrenden agen überfahren zu werden. Von allen Umstehenden hatte allein den Mut, einzugreifen. Sie sprang schnell entschlossen zu und riß den Knaben hinweg, der mit einigen unbedeuden Verletzungen davon kam. Dagegen kam sie selbst zu ll und erlitt schwere Verwundungen. Bald darauf ist die utige Lebensretterin nun an ihren Verletzungen gestorben.

In drei Straßburger Kasernen ist der Typhus usgebrochen. Es sind einzelne Todesfälle vorgekommen. m schwersten betroffen ist das Regiment 125. Mehrere mpagnien sind nach Hagenau in die Baracken ausquartiert.

Die Todesart des Agenten Löffler als Giftmord stgestellt. Das geheimnisvolle Dunkel, das bisher noch er dem Tod des Ende vorigen Monats in seiner Wohnung der Greifswalder Straße zu Berlin vergiftet aufgefundenen örsenagenten Löffler schwebte, ist gelichtet. Löffler ist verstet worden. Unter dem Verdacht der Thäterschaft ist der gent Tomaschke verhaftet worden; er ist geständig. Der förder ist erst kürzlich aus dem Zuchthaus entlassen worden.

Mutter und Kinder erstickt. Aus Böhmisch-Leipa ird berichtet: In dem benachbarten Klein-Eicha brach im nwesen eines gewissen Klouc Feuer aus. Während die Frau s Klouc mit der Rettung des Viehes aus dem brennenden alle beschäftigt war, erstickten ihre drei kleinen Kinder im ucherfüllten Wohngebäude. Auch die Mutter fand, als sie tter die Kinder bergen wollte, dort den Erstickungstod.

Aus Unvorsichtigkeit beim Gewehrladen erschoß, e aus Metz gemeldet wird, der den Postendienst am Fort strow versehende Gefreite Ihl vom 4. Bayerischen Inf.-gt. den 14jährigen Sohn des Schreibers Britsch aus allières.

Ein heiratslustiger Greis von 83 Jahren ist err Karl Trantmann, der älteste lebende Damenhuthändler, er einst in Berlin ein wirklich bedeutendes Geschäft betrieb, tzt aber in Hamburg als immer noch lebensfroher Greis in nem Hofraum des Hauses Leipzigerstraße 122, den ihm der erstorbene Wirt testamentarisch mietefrei für die Dauer seines ebens überlassen hat, schlecht und recht sein Fortkommen ndet. Jetzt hat der alte Herr, wie das Fachblatt „Die Mostin" erfährt, seinen Witwerstand satt bekommen und seine m immer noch treu gebliebene Kundschaft mit der freudigen achricht überrascht, daß er sich mit einer noch recht stattchen Witwe mittleren Alters verlobt habe und schon im ächsten Monat zu heiraten gedenke. Seine „junge Frau" ringt ihm gleich ein 22jähriges Töchterchen in die Ehe.

Eine raffinierte Milchpantscherin. Die 70jährige ntsituierte Oekonomen- und Sägewerksbesitzers-Ehefrau Anastasia Kern in Lechhausen wurde vom Amtsgericht Friedberg (Bayern) wegen gröblicher Milchpantscherei, die sie seit fast 40 Jahren in eifrigster Weise betrieb, zu 1000 Mark Geldstrafe ev. 100 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der Sohn des Präsidenten. Die Thatsache, daß Präsident Roosevelt seinen 7jährigen Sohn Archibald auf eine der öffentlichen Schulen in Washington schickt, wird, wie amerikanische Zeitungen melden, von allen denen, die der Ansicht sind, daß ein Mensch ebenso gut resp. ebenso schlecht ist wie der andere, mit hoher Freude begrüßt.

Spazierfahrten für Getreide. Die niedrigen Frachtraten im Verein mit der Ueberfüllung der Londoner Getreide-Speicher haben die Bostoner Getreide-Exporteure gezwungen, den nach Europa versandten und dort nicht gleich verkauften Weizen als Ballast für Schiffe, die regelmäßig zwischen Boston und europäischen Häfen fahren, zu benutzen, bis die Preise in den letzteren wieder steigen.

Handel und Verkehr.

Berlin, 22. Okt. Produktenbörse. Am heutigen Markte gaben im Lieferungshandel Weizen bis 1 Mk., Roggen ½ Mk. nach. Mehl war still, 5 Pfg. billiger. Der Futtermarkt blieb gleichfalls unbelebt. Hafer war nominell behauptet, Mais eher schwächer. — Rüböl war schwach bei kleinem Geschäft; Spiritus 60 Pfg. weiter nachgebend, 70er loco 33,90 Mk.

Berlin, 19. Okt. Heu und Stroh. Richtstroh 7,00—7,32 Mk., Heu 6,00—8,50 Mk.

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Vom Papst.

Rom, 23. Okt. Gestern mittag empfing der Papst den Prinzen Ruprecht von Bayern mit den Ehren eines Souveräns. Die Unterredung währte eine halbe Stunde. Der Prinz besuchte darauf den Kardinal Rampolla, der dem Prinzen in seinem Hotel sogleich einen Gegenbesuch machte. Man legt in vatikanischen Kreisen dem Besuch des Prinzen als des künftigen Thronfolgers große Bedeutung bei.

General Buller gemaßregelt.

London, 23. Okt. General Buller ist infolge einer Rede, die er am 10. d. Mts. gehalten hat, vom Kommando des 1. Armeekorps entbunden und auf halbes Gehalt gesetzt worden. Als Bullers Nachfolger wird General French genannt

Zugentgleisung.

Bischofsheim, 23. Okt. Als gestern abend 11½ Uhr der D-Zug 42 Berlin-Basel in den hiesigen Bahnhof einfuhr, kamen die Lokomotive, ein Gepäck- und der Postwagen sowie ein Schlafwagen und ein Wagen 3. Klasse zur Entgleisung. Reisende sind nicht verletzt worden. Dagegen wurde der Zugführer leicht verletzt.

Großes Brandunglück.

London, 23. Okt. Die Ortschaft Jaworow steht in Flammen. Bisher sind bereits 40 Wohnhäuser eingeäschert worden.

Meteorologische Station Herford.

Witterungsbericht vom 23. Oktober.

Höchste Temperatur des Vortages: 12,4°.
Niedr. Temperatur in der Nacht: 9,0°.
Temperatur um 7 Uhr vorm.: 9,2°.
„ „ 11 „ „ : 10,0°.
Luftdruck um 7 Uhr vorm.: 749,9 mm.
Tägliche Niederschlagshöhe: 6,6 mm
Wind: Mäßiger NW. Wetter: Trübe und regnerisch.

Voraussichtliches Wetter.

24. Okt. Kühl und veränderlich, zeitweise Regen mit mäßigen nordwestlichen Winden.

Der gute Geschmack 4591

des Kaffees hängt wesentlich vom richtigen Zusatz ab. Ein vorzüglicher, billiger und dabei ergiebiger Zusatz, der jeden Kaffee verbessert, ist Linde's Essenz für Kaffee.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Wohnung
4 Räume nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.
433t **Bahn-Damm 432.**

Zwei Wohnungen
von 4 Räumen und 5 Räumen mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 181t
Diebrocker-Wesselstr. 529.

Stellungen

(Stellungs-Gesuche und -Angebote inseriert man mit Erfolg in der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Ein redegewandter
junger Mann
findet dauernde Stellung bei gutem Verdienst. 456t
Credenstr. 34, 1 Treppe.

Heizer u. Schlosser
sucht Stellung auf sofort oder später
Nachzufragen unter 437t in der Exp. d. Ztg.

Eine leistungsfähige Brauerei sucht für Herford und Umgegend unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen 463t
Bierverleger.
Offerten über bisherige Thätigkeit unter A 2 an die Exp. d. Z.

20 Erdarbeiter
zur Kanalisation der neuen Bahnhofstraße sucht 469t
Gottl. Meyer, Friedhofstr.

Tüchtige Plätterinnen
für Oberhemden gesucht 450t
Sievers & Stadtländer.

Verkäufe

Besitzung
an der **Eimterstraße** hiersl., bestehend aus einem großen neuerbauten **Wohnhause**, für 4 kleine Familien eingerichtet und mit einem mehr als 1½ Scheffelsaat großem **Garten** soll unter günstigen Bedingungen möglichst bald durch mich verkauft werden.
Eduard Meyer,
Agentur- u. Commissionsgeschäft,
Herford 310t

Ein gutgehendes
Kohlengeschäft
in Herford ist zu verkaufen.
Nachzufragen bei
Friedrich Quernheim,
Zigarrenarbeiter, Mindenerstr. 287

Eine gut erhaltene
Nähmaschine W. W. und 1 Sitzwagen
ist billig abzugeben. 468t
Heinrich Müller, Clarenstr. 8, 1 Treppe.



Wollen Sie das **denkbar beste in Jagdgewehren oder Schusswaffen** aller Art aus einer **wirklich leistungsfähigen Fabrik** kaufen und nicht marktschreierischen Händlern, welche sich den Namen Gewehrfabrik unberechtigt beilegen in die Hände fallen, so lassen Sie sich meinen reich illustrierten und hochinteressanten **Haupt-Katalog** gratis und franco zusenden. **Jeder Versuch bringt Beweise!**
H. Burgsmüller,
Innungsbüchsenmacher-Meister-Gewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei in **Kreiensen** (Harz) Nr. 120. (258b

8. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22. Oktober 1901, vormittags.

50 183 253 [500] 69 96 324 33 70 74 576 82 791 809 78 84 494 762 824 3262 [500] 316 423 84 659 66 72 742 839 980 902 [500] 1162 264 455 503 635 62 818 47 12148 279 413 20[1] 1021 203 17 25 97 302 43 81 950 93 6005 48 105 256 458 70 74 316 738 91 831 901 38 8 [illegible] 956 16022 281 307 17 34 625 167 337 57 574 76 [500] 667 324 594 637 [500] 754 895 90 800 93 987

20034 [1000] 54 122 264 413 536 584 89 900 55 13811 17 801 13[4]029 43 150 212 52 653 81 401 84 [5000] 747 803 28 938 13[2]064 97 189 256 310 96 498 54 708 33 135000 133 54 449 580 605 79 715 40 41 82 823 136382 712 814 935 37 13[7]179 317 34 478 725 13[8]80 324 43 468 519 777 884 13[9]251 341 424 27 [500] 693 742 64 94 832 935

140075 87 135 [500] 206 341 418 571 600 98 792 890 926 56 [1000] 61 141180 207 42 58 442 750 74 [1000] 835 58 944 14[2]147 313 70 510 15 68 707 924 261 [illegible] 798 838 14[3]100 [1000] 709 314 22 430 [1000] 31 51 [500] 63 682 798 838 14[5]406 13 866 80 14[2]23 91 335 466 603 15 701 807 55 74 524 602 71 [500] 89 748 941 91 14[6]298 379 403 560 648 934 59 66 14[7]018 50 338 662 81 871 913 14[8]102 315 508 747 880 92 14[9]000 158 96 479 [500] 694 706 890

150138 67 96 290 308 [500] 578 934 76 151040 158 262 402 91 519 66 74 610 44 60 818 96 152099 327 56 494 787 [500] 93 979 844 721 942 153[8]70 111 565 667 708 15[4]115 229 32 322 [500] 478 800 961 78 157[0]60 193 [500] 237 371 520 702 83 821 158[3]11 470 582 64 78 640 844 60 [illegible] 455 599 688 717 25 852 72 945 159000 19 85 172 97 281 314 610 [500] 811 25 928

160[3]53 111 80 263 309 468 566 876 161008 [1000] 11 87 134 [500] 50 57 208 343 426 [500] 730 883 936 79 162[0]22 40 827 454 99 528 707 59 904 38 163029 [1000] 221 543 821 [illegible] 1641[0]22 104 339 87 527 91 759 165020 222 80 311 73 96 544 52 605 63 84 734 166[9]27 49 [500] 276 469 570 77 666 72 79 724 58 806 57 167002 12 269 691 925 168[0]12 68 215 607 758 904 166[9]32 150 86 224 [500] 319 29 610 24 77 90 877

170002 148 85 411 503 86 696 710 171082 209 308 599 800 172010 80 92 128 79 200 302 771 819 969 173[0]84 426 76 619 733 839 852 174089 [500] 131 324 59 532 85 669 714 175[0]32 961 [illegible] 308 434 [3000] 39 50 56 619 96 176062 292 570 636 845 417 59 726 875 907 85 94 [1000] 179085 163 825 30 65 99 180193 218 67 [500] 537 96 639 791 801 181183 240 53 321 401 545 75 666 75 765 869 182[7]31 869 965 183211 16 301 464 526 53 646 93 91 769 92 184022 672 185079 126 247 331 554 682 962 186048 72 257 673 84 97 743 85 947 187455 509 42 48 74 941 80 188146 270 309 40 581 602 15 80 933 40 82 189065 299 481 688 916

190[6]10 71 764 983 191058 118 202 15 51 475 79 [3000] 694 843 969 192043 [1000] 149 [1000] 734 42 52 890 962 193091 443 [3000] 729 [1000] 40 638 58 194096 167 86 216 33 65 305 34 88 426 528 957 195156 213 15 304 440 73 717 23 819 196086 192 237 [3000] 79 461 584 642 79 795 817 926 197153 98 263 485 699 198209 78 340 465 595 607 [1000] 199113 [500] 251 [3000] 487 82 613 38 90 776 852 911

200115 98 290 305 [500] 514 601 803 [500] 44 58 60 910 51 201274 81 475 558 697 706 33 202019 52 114 240 65 332 79 440 533 804 912 203171 224 390 493 97 600 [500] 42 81 88 729 [illegible] 118 206 91 371 451 599 602 42 44 [3000] 743 [1000] 91 811 204[1]15 [illegible] 205[4]05 33 35 37 524 32 50 71 642 79 868 924 206159 70 208 96 553 776 977 207031 235 59 711 828 [1000] 48 925 208045 459 83 [1000] 539 629 49 705 59 86 95 889 905 209066 242 381 682 743 801 7 85 906

210332 63 502 634 49 770 807 904 31 89 211031 66 119 270 [500] 382 513 714 810 972 212029 216 66 349 472 611 60 772 916 [500] 49 74 213005 93 152 227 762 214136 46 355 [illegible] 14 82 [500] 66 635 57 708 72 974 215357 67 96 [500] 65 80 411 [illegible] 79 295 301 11 400 899 216044 221 313 17 51 404 78 537 93 643 74 717 848 929 41 217514 57 652 801 935

219047 117 341 473 547 665 938 41 220109 304 445 75 [5000] 604 42 57 96 787 822 221085 562 603 701 855 910 62 81 222145 [1000] 52 474 864 223174 [1000] 342 48 464 74 224050 86 133 346 66 471 [500] 502 625 898 971 232 46 74 [500] 381 82 570 617 707 90 90 107150 201 30 49 52 349 66 98 549 991 108190 846 452 81 519 80 663 719 835 109130 567 620 707 45

110230 453 614 31 64 846 987 111174 263 [1000] 64 460 553 58 707 831 967 112135 77 201 41 61 71 334 39 727 31 994 113044 [3000] 134 66 [1000] 317 53 567 85 613 830 72 76 88 932 114121 [1000] 363 462 674 716 60 [3000] 115116 23 303 519 49 971 [illegible] 116277 [500] 399 406 555 637 39 708 34 72 883 117055 132 59 422 30 605 865 89 969 118115 273 862 908 119222 35 60 379 409 512 30 88 89 630 754 818 30 922

120005 22 271 339 82 98 456 591 928 121005 96 490 97 564 616 750 69 122005 28 101 235 [500] 460 714 850 974 123156 [3000] 407 14 73 [500] 584 966 124772 839 [1000] 83 125001 274 446 [500] 500 643 706 [500] 53 69 804 939 126129 [1000] 25087 41 93 95 111 17 484 633 77 533 [1000] 61 141180 207 42 58 442 750 74 [1000] 835 58 944 14[2]147 80 394 463 86 685 751 55 61 826 35 83 908 12 128039 172 [1000] 26164 476 528 611 50 72 760 64 830 [illegible] 1000 [illegible] 73 96 351 400 4 64 565 793 826 129104 74 228 54 [1000] 83 96 351 400 4 64 565 793 826 77 357 412 526 45 886 923 [500] 29 59 [3000] 67 [3000] 75 14 27 518 89 638 760 800 86 89 926

130157 224 81 394 450 528 707 812 42 984 131235 821 49 81 401 84 [5000] 747 803 28 938 132064 97 189 256 310 96 498 800 93 987 20034 [1000] 54 122 264 413 536 584 89 900 55 13811 17 801 13[4]029 43 150 212 52 653 54 708 33 135000 133 54 449 580 605 79 715 40 41 82 823 [illegible] 712 814 935 37 13[7]179 317 34 478 725 13[8]80 324 43 468 519 777 884 13[9]251 341 424 27 [500] 693 742 64 94 832 935

140075 87 135 [500] 206 341 418 571 600 98 792 890 926 56 [1000] 61 141180 207 42 58 442 750 74 [1000] 835 58 944 14[2]147 313 70 510 15 68 707 924 261 [illegible] 798 838 14[3]100 [1000] 709 314 22 430 [1000] 31 51 [500] 63 682 798 838 14[5]406 13 866 80 14[2]23 91 335 466 603 15 701 807 55 74 524 602 71 [500] 89 748 941 91 14[6]298 379 403 560 648 934 59 66 14[7]018 50 338 662 81 871 913 14[8]102 315 508 747 880 92 14[9]000 158 96 479 [500] 694 706 890

150138 67 96 290 308 [500] 578 934 76 151040 158 262 402 91 519 66 74 610 44 60 818 96 152099 327 56 494 787 [500] 93 979 844 721 942 153[8]70 111 565 667 708 15[4]115 229 32 322 [500] 478 800 961 78 157[0]60 193 [500] 237 371 520 702 83 821 158[3]11 470 582 64 78 640 844 60 [illegible] 455 599 688 717 25 852 72 945 159000 19 85 172 97 281 314 610 [500] 811 25 928

160[3]53 111 80 263 309 468 566 876 161008 [1000] 11 87 134 [500] 50 57 208 343 426 [500] 730 883 936 79 162[0]22 40 827 454 99 528 707 59 904 38 163029 [1000] 221 543 821 [illegible] 1641[0]22 104 339 87 527 91 759 165020 222 80 311 73 96 544 52 605 63 84 734 166[9]27 49 [500] 276 469 570 77 666 72 79 724 58 806 57 167002 12 269 691 925 168[0]12 68 215 607 758 904 166[9]32 150 86 224 [500] 319 29 610 24 77 90 877

170002 148 85 411 503 86 696 710 171082 209 308 599 800 172010 80 92 128 79 200 302 771 819 969 173[0]84 426 76 619 733 839 852 174089 [500] 131 324 59 532 85 669 714 175[0]32 961 [illegible] 308 434 [3000] 39 50 56 619 96 176062 292 570 636 845 417 59 726 875 907 85 94 [1000] 179085 163 825 30 65 99 180193 218 67 [500] 537 96 639 791 801 181183 240 53 321 401 545 75 666 75 765 869 182[7]31 869 965 183211 16 301 464 526 53 646 93 91 769 92 184022 672 185079 126 247 331 554 682 962 186048 72 257 673 84 97 743 85 947 187455 509 42 48 74 941 80 188146 270 309 40 581 602 15 80 933 40 82 189065 299 481 688 916

190[6]10 71 764 983 191058 118 202 15 51 475 79 [3000] 694 843 969 192043 [1000] 149 [1000] 734 42 52 890 962 193091 443 [3000] 729 [1000] 40 638 58 194096 167 86 216 33 65 305 34 88 426 528 957 195156 213 15 304 440 73 717 23 819 196086 192 237 [3000] 79 461 584 642 79 795 817 926 197153 98 263 485 699 198209 78 340 465 595 607 [1000] 199113 [500] 251 [3000] 487 82 613 38 90 776 852 911

200115 98 290 305 [500] 514 601 803 [500] 44 58 60 910 51 201274 81 475 558 697 706 33 202019 52 114 240 65 332 79 440 533 804 912 203171 224 390 493 97 600 [500] 42 81 88 729 [illegible] 118 206 91 371 451 599 602 42 44 [3000] 743 [1000] 91 811 204[1]15 [illegible] 205[4]05 33 35 37 524 32 50 71 642 79 868 924 206159 70 208 96 553 776 977 207031 235 59 711 828 [1000] 48 925 208045 459 83 [1000] 539 629 49 705 59 86 95 889 905 209066 242 381 682 743 801 7 85 906

210332 63 502 634 49 770 807 904 31 89 211031 66 119 270 [500] 382 513 714 810 972 212029 216 66 349 472 611 60 772 916 [500] 49 74 213005 93 152 227 762 214136 46 355 [illegible] 14 82 [500] 66 635 57 708 72 974 215357 67 96 [500] 65 80 411 [illegible] 79 295 301 11 400 899 216044 221 313 17 51 404 78 537 93 643 74 717 848 929 41 217514 57 652 801 935

219047 117 341 473 547 665 938 41 220109 304 445 75 [5000] 604 42 57 96 787 822 221085 562 603 701 855 910 62 81 222145 [1000] 52 474 864 223174 [1000] 342 48 464 74 224050 86 133 346 66 471 [500] 502 625 898 971

wissen oder doch abgewöhnen wird. Aber Sie erlauben, daß ich jetzt nach dem Diener klingele. Ich liebe es nicht, mich mit Jemand zu unterhalten, den ich nicht ehe"

(Fortsetzung folgt.)

461f **Unsere heutige Beilage** bitten zu beachten **Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg L.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen ergebenst an

Hannover, den 22. Oktober 1901.

Dr. med. Ruge und Frau,
Margarete geb. Delius.

465k

Staats-Medaille in Gold 1896

Hildebrand's



Deutsche Schokolade

empfehlen

Theodor Hildebrand & Sohn

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs

BERLIN

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften

---

Die gegen den Herrn Christian Meyer zu Depenbrock ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit als unwahr zurück.
A. Schmidt, Mellbergen 60.

Cornedbeef
(Büchsenfleisch)
empfiehlt.
379f **Heinrich Nolting.**

Neue Traubenrosinen,
„ Feigen,
„ Haselnüsse
empfielt billigst 467f

Wilhelm Epseloh,
Markt-Drogerie.

Nr. 111.
Die beste
8 Pfg. Cigarre
Ign. Pelster,
Gehrenberg 25. [463i

In tausend Fällen bestätigt!

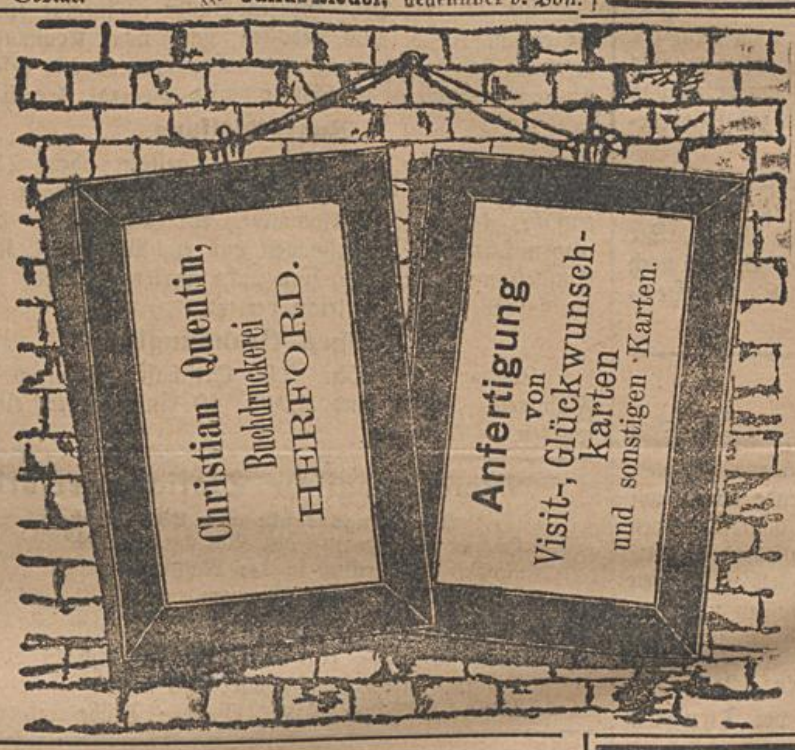
Jede Flechte,

Schuppen, auch die schmerzhafte, nässende stets weiterfressende Art, selbst Bartflechte, sowie jeden Haut-Ausschlag, beseitigt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nimmerwiederkehr

W. Sommer,
Leipzig, Bayerschestr. 48, vormals Goslar. 411

Vermessungsbureau
Zilius,
Inhaber: K. Otto,
vereideter
Landmesser und Kulturingenieur.
Herford,
Alter Markt 4.
Uebernahme sämtlicher
landmesserischen Arbeiten
als: 179f
Teilungsmessungen zur gerichtlichen Auflassung, Grenzherstellungen und -Regulierungen, Projekte für Wege, Drainagen, Fluchtlinien- u. Bebauungspläne p. p.
bei schnellster Ausführung.
Sämtliche Arbeiten haben amtliche Gültigkeit.

Morgen auf dem Markte und Freitag: 341f.
Frische Seefische.
Julius Riedel, gegenüber d. Post.



Sonntag, den 27. Oktober 1901 feiert der Gesangverein „Lyra" sein

5. Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Vereine, in den Sälen des Herrn **Brockmann (Berggarten),** verbunden mit **Instrumental-** und **Vokal-Konzert** und **Ball.** [45

Anfang des Konzertes 4 Uhr.
Anfang des Balles . 7 Uhr.

Das Komitee.

Verkaufsstellen

für die neuen patentierten **Feueranzünder** 457f

Vesuv.

Chr. Röckemann, Steinstr.	**Carl Schony,** Göbenstraße.
Ed. Mumperow, Radewig.	**Rud. Müller,** Mindenerstr.
TödtmannNchf., Gehrenberg.	**Frl. Schröder,** Stift Berg.
J. H. Reckendorf, NeuerMarkt.	**W. Sücking,** „ „
Otto Schöder Ww., Rennstr.	**H. Winter,** Diebrockerstraße.
Gust. Pieper, Rennthor.	**H. Stuhlmacher,** Bergerthormauerstr.
H. Rohde Ww., Johannisstr.	**F. Johannpeter.** „
Aug. Stahlberg, Göbenstr.	



Musik-Instrumente & Saiten
aller Art liefert billigst unter Garantie
das Musikwaarenhaus von
Fr. Werpel, Herford i. W.

Es fahren täglich

4 Wagen

mit
Vollmilch a Liter i. Flasche 18 Pfg.,
aus der Kanne 16 Pfg.
Buttermilch a Liter 6 Pfg
Butter a Pfd. 1,30 Mk.
Stippmilch a Pfd. 15 Pf
Herforder Milch-Consum und Sterilisier-Anstalt
W. Frewert.
— Fernsprecher Nr. 70. —

Entlaufen

ein Jagdhund
(Hell-Tiger.) Wiederbringer erhält Belohnung.
462f **Hotel Roxig.**

Pastor Felke's Heilweise

beglaubigter Vertreter:
Rich. Krommes, Praktiker für Homöopathie u. Naturheilk.

Erfolgreiche Behandlung aller, besonders chronischer Leiden, wie Herz-, Leber-, Lungen- und Nierenleiden, [Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Flechten etc.

Zu sprechen in Herford im evangelischen Vereinshause jeden Sonnabend von morgens 9 bis abends 6 Uhr. 410g

---

Eine Ladung Regulier-Kochöfen

angekommen und empfehle ich dieselben billigst.
Das Aufstellen derselben geschieht auch nach außerhalb **gratis.**

Gustav Balster,
407f **Herford,** Bäckerstraße 14.

Für heute so teure **Fleischwaren** bietet billigen Ersatz bei gleichem Nährwert:

Holsteiner Käse

Limburger Zentner	**20 M**
Holländer „	**22** „
Edamer „	**28** „

ab Neumünster unt. Nachnahme
Julius Werner,
Neumünster i. H.
9 Pfd. Proben M. 3, 3,25 und Mk. 4, portofrei. 132f

Blasenleiden.

Mehrere Jahre war ich an einem sehr schmerzhaften Blasenleiden erkrankt, wovon ich durch die homöopathische Behandlung des Herrn **Schöning in Dortmund,** Prinzenstr. 8 in kurzer Zeit befreit wurde und seit etwa 4 Jahren von diesem Uebel nicht mehr verspürt habe, welches ich gerne der Wahrheit gemäß mit Dank bescheinige. 237

Altengeseke, 16. April 1901.
gez. **Jos. Buse sen.**

Einstimmig ist die Meinung, daß die **Tuchfabrik von Lehmann & Assmy, Spremberg, i. L.** eine **großartige Kollektion** für diese Saison gebracht hat. Die heutige Beilage bitten zu berücksichten. 460f

---

Anzeigen! — Anzeigen!
finden durch das
Haller Kreisblatt
welches in manchen Orten des über 30000 Einwohner zählenden Kreises **Halle in Westfalen** fast Haus für Haus gelesen wird, **vortheilhafte** und **billige Verbreitung.** 357f

---

3. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

22. Oktober 1901, nachmittags.

254 356 596 1088 [1000] 662 [500] 838 86 924 2248 92 337
423 78 511 52 814 95 3049 81 185 213 60 93 478 618 41 67 977
4030 55 285 350 464 588 800 42 903 52 5117 211 69 356 88 583
[1000] 680 805 30 940 6003 [1000] 185 99 391 436 40 506 24 44
[500] 012 890 98 7075 474 570 8111 240 318 [500] 42 567 723
45 75 938 949 164 87 807 882 97 916
10023 52 166 270 11061 [1000] 71 114 19 225 344 457 666
928 12178 97 276 94 [1000] 95 515 88 915 13016 229 400 6 44
534 [3000] 780 827 84 [3000] 14056 57 414 [3000] 44 47 90 690
931 47 15047 77 226 58 345 629 700 63 79 933 16007 [500] 76
[1000] 421 766 72 876 84 960 17047 83 220 49 423 55 579 608
21 796 825 31 79 18216 94 437 86 583 740 91 815 964 19007
[500] 143 297 349 [1000] 454 540 [500] 21023 156 97 311 55 75 412
20064 106 609 29 865 995 [500] 21023 156 97 311 55 75 412
31 65 71 680 860 22200 18 69 73 414 608 704 21 862 902 11
23509 88 89 713 874 999 24068 221 317 95 478 504 53 77 93
724 45 856 25125 250 360 469 85 529 645 979 26021 152 206
746 306 495 99 670 90 709 992 27170 219 389 51 430 613 38
706 28 79 821 57 95 [500] 28007 [15000] 27 41 82 170 325 33 42
84 410 510 59 79 664 815 35 74 77 29000 51 55 181 [500] 421
694 728 84 32 58 72 941 69
30026 47 160 308 430 516 632 872 948 31086 166 284 336
82 [1000] 478 613 [500] 716 883 932 78 [3000] 32050 205 21
401 18 758 858 66 901 76 33047 65 298 461 571 667 865 34039
[1000] 276 303 [1000] 408 28 60 676 700 15 91 881 77 95 919 20
74 35507 [3000] 126 40 76 202 5 32 312 [500] 59 411 99 668
[500] 73 98 783 847 36240 382 541 647 64 742 [1000] 89 91 927
33 94 95 87146 212 37 89 421 85 92 615 89 816 35 85 949 38034
4022 [8000] 41 433 54 618 [500] 808 56 969 41133 262 69
418 71 518 [1000] 810 27 42057 79 120 216 449 677 864 70
43365 [500] 528 54 634 74 772 807 14 [500] 82 44106 16 202
49 576 685 98 860 45012 [3000] 92 151 202 346 [5000] 447 69
917 [1000] 46188 [1000] 217 29 51 380 437 52 84 628 704 14
83 837 [500] 40 61 [500] 970 47017 147 363 611 65 79 705
74 819 953 88 48035 387 442 896 929 49049 70 170 262 332
572 802
50059 112 287 341 50 482 579 929 51032 76 80 230 488 528
81 940 47 52106 55 281 359 635 893 [500] 94 911 53054 205
5444 35 918 61 81 55137 358 707 23 86 813 926 56113 399
565 [500] 669 708 806 57067 321 405 540 71 98 811 [500] 61 86
58016 69 114 225 350 65 734 895 59009 85 144 [500] 90 389 423
37 64 516 766 [500] 944 80
60001 13 99 763 893 956 61113 78 540 57 64 [3000] 930
62029 98 193 241 43 91 385 439 578 679 63000 123 85 385 505
47 668 894 64027 124 379 89 98 511 [3000] 797 856 918 99 92
6505 42 278 [500] 433 551 615 956 66157 99 311 448 65 [3000]
539 60 818 59 67007 240 425 40 53 63 597 801 [1000] 21 970
6681 89 [500] 80 84 99 424 789 808 949 69035 [10000] 92 120 212
60 409 569 902
70036 75 246 68 320 [500] 493 569 95 658 59 819 71032
272 438 61 617 36 811 28 72120 233 521 35 614 834
152 82 206 16 79 303 429 39 41 45 610 71 846 914 75045 185
93 235 [500] 39 619 757 [500] 809 76104 8 81 243 360 429
744 [1000] 819 [500] 23 72 930 41 72 77127 354 507 661 905 21
78000 148 242 559 773 79089 100 341 65 [3000] 436 52 609 67
80080 [5000] 121 284 374 439 73 617 54 713 84 [1000] 805 16
78 927 29 81104 9 44 217 578 681 713 30 55 [1000] 975 82107
265 16 416 72 96 580 85 634 732 83 [3000] 883 936 83114 252
96 395 [1000] 508 59 88 663 798 855 94 84024 81 118 [500] 89
315 425 83 525 845 902 53 95 85000 22 100 358 680 755 824
86005 107 62 865 71 592 802 87086 208 341 [1000] 85 678 917
67 88124 200 432 68 99 521 67 630 67 [1000] 758 [500] 89123
24 53 511 29 707 44 99 [1000] 822 54 945 60
90010 [500] 348 85 619 41 [500] 782 800 985 91026 [500] 172
287 302 49 418 [3000] 506 846 99 [500] 976 90 92153 158 88
240 323 97 [3000] 460 559 91 648 [500] 80 83 749 [3000] 94
965 93008 6 96 360 473 96 589 626 70 71 92 921 61 74 91001
104 36 50 231 98 470 95 746 903 95 [500] 26 33 106 10
200 521 676 740 813 949 96124 73 213 [3000] 344 426 29 48 824
42 956 97006 61 77 121 58 213 388 497 564 852 [500] 98104 93
407 94 509 49 53 56 [500] 951 57 99115 500 769 950
100020 37 180 324 438 553 66 92 695 806 [500] 75 82 [3000]
101029 174 489 594 628 55 820 [1000] 948 50 102152 251 99
416 506 37 620 902 103035 373 527 726 99 836 45 980 104134
39 66 268 [500] 75 403 589 668 893 105002 62 108 [1000] 80 243
538 745 54 809 97 106094 136 495 652 700 43 855 82 107160